


Grenzenloses GartenRendezvous

AM WESTLICHEN BODENSEE

2026





Ein Garten ist ein Ort voller Magie.
Zwischen Blüten und Düften, Farben
und Formen entfaltet sich ein Spiel
der Sinne, Ruhe, Genuss und Inspiration.
Lass dich verzaubern!



NaturLiebe

Paradiesische Einblicke hinter dem Gartenzaun. Teilen Sie mit uns die Leidenschaft fürs Gärtnern – beim Grenzenlosen GartenRendezvous. Hier öffnen sowohl Parks und Anlagen ihre Tore als auch leidenschaftliche Hobbygärtner:innen ihre ganz persönlichen Refugien.

Insgesamt 66 Gärten und Parks in Deutschland und der Schweiz warten darauf, entdeckt zu werden. Jeder einzelne erzählt seine eigene Geschichte – von Farben und Formen, von Blüten und Düften – und von der Hingabe seiner Besitzer:innen. Ein Rendezvous, das inspiriert und begeistert.

Bei vielen Gärten ist keine Vorabanmeldung notwendig. Ansonsten gilt: Einfach die Gartenbesitzer:innen kontaktieren, einen Termin ausmachen und schon steht man in einem Rosenbeet. Bitte honorieren Sie die Gastfreundschaft der Gartenbesitzer:innen und respektieren deren Privatsphäre. Nicht alle Gärten sind für größere Gruppen geeignet, ebenso können bei Führungen und Veranstaltungen Eintrittsgelder erhoben werden. Beachten Sie hierzu die Einträge bei den jeweiligen Gärten.

Ob Sie Ihren Hund mit in den Garten bringen dürfen, zeigt Ihnen ein entsprechendes Piktogramm beim Eintrag der Garten-Gastgeber:innen.

Weitere Informationen zum Grenzenlosen GartenRendezvous, Veranstaltungshinweise zu Ausstellungen und Führungen sowie Gärten mit Übernachtungsmöglichkeiten, diverse Gartentouren und Angebote finden Sie unter bodenseewest.eu/grenzenloses-gartenrendezvous

66

Gärten am Westlichen Bodensee

Berühmte Gärten
und berühmte Gärtner:innen

Öffentliche Gärten und Parks

Schau- und Verkaufsgärten

Künstlergärten

Privatgärten

Sonstige Gärten

Inhalt

Allgemeiner Teil

Mit dem GartenRendezvous durch das Jahr 2026	8-9
Garten-Geschichten & berühmte Gärtner:innen ..	10-11
BODENSEECARD WEST	
Urlaub mit Mehrwert	12-13

Gärten

1 Wild- und Freizeitpark Allensbach (D)	14
2 Orchideen-Schutzgebiet Tannbüel, Barga (CH) ...	15
3 Adolf Dietrich-Garten Berlingen (CH)	16
4 Barbara Gröber Eigeltingen-Homberg (D)	17
5 Garten Schumann Eigeltingen-Homberg (D)	18
6 Eiszeitpark Engen (D)	19
7 Lupfenstraße Engen (D)	20
8 Stadtpark Engen (D)	21
9 Garten Meßmer, Engen (D)	22
10 Naturschutzgebiet Schoren Engen-Neuhausen (D)	23
11 Beate Jung, Engen-Welschingen (D)	24
12 Mia- und Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen (D)	25
13 Hesse Museum Gaienhofen (D)	26
14 Elke Kämmerer Gaienhofen-Gundholzen (D)	27
15 Archäobotanischer Garten Gaienhofen-Hemmenhofen (D)	28
16 Museum Haus Dix Gaienhofen-Hemmenhofen (D)	29
17 Streuobst-Sortengarten Gaienhofen-Hemmenhofen (D)	30
18 Hotel Gasthaus Hirschen Gaienhofen-Horn (D)	31
19 Streuobstpfad Gailingen (D)	32
20 freiraum – Faszination Garten Gottmadingen (D)	33
21 Duft- & Kräutergarten Syringa, Hilzingen-Binningen (D)	34
22 Roseanum Schönbrunn Hilzingen-Schlatt a.R. (D)	35
23 Insel Mainau (D)	36
24 Pfiffkuss Insel Reichenau (D)	37
25 Kloostergärten Insel Reichenau (D)	38
26 Rosengarten Karin Böhler Insel Reichenau (D)	39
27 Katharina Haller Kaltenbach (CH)	40
28 Ulli Blomeier-Zillich & Christoph Blomeier, Konstanz-Wollmatingen (D)	41
29 Gartendenkmal Stiegeler Park, Konstanz (D)	42
30 Stadtpark Konstanz (D)	43
31 Seeburgpark Kreuzlingen (CH)	44
32 Kirsten & Tobias Kohler Mammern (CH)	45
33 Streuobst-Lehrpfad Moos (D)	46
34 R. Ege & H. Conrad Moos-Bankholzen (D)	47
35 Raritätengärtnerei Bodensee – Höri Chili	48
36 V. & D. Pestalozzi-Gschwend Neunkirch (CH)	49

37	Stift Höfli Wildstaudengärtnerei	
	Nussbaumen (CH)	50
38	Garten Gerard Öhningen (D)	51
39	Räucherpflanzengarten, Öhningen-Schienen (D)	52
40	Kapellenkreuzgarten Öhningen-Schienen (D)	53
41	Yvette E. Salomon Öhningen-Schienen (D)	54
42	Ch. & J. Wilhelm Öhningen-Wangen (D)	55
43	Garten Floetemeyer-Löbe Öhningen-Wangen (D)	56
44	Stadtgarten Radolfzell (D)	57
45	G. & E. Blum, Radolfzell- Markelfingen (D)	58
46	Streuobst-Sortengarten Radolfzell-Möggingen (D)	59
47	Arenenberger Gartenwelt Salenstein (CH)	60
48	Fäsenstaubpromenade Schaffhausen (CH)	61
49	Klostergarten Allerheiligen Schaffhausen (CH)	62
50	Lindli Rheinuferpark Schaffhausen (CH)	63
51	Munot Rosengarten Schaffhausen (CH)	64
52	Rosengarten Charlottenfels Schaffhausen (CH)	65
53	Schulhaus Gräfler Schaffhausen (CH)	66
54	Waldfriedhof Schaffhausen (CH)	67
55	Garten Möbius Singen-Bohlingen (D)	68
56	Stadtspark Singen (D)	69
57	BioToPhilie Singen-Friedingen (D)	70

58	Museum Kloster St. Georgen Stein am Rhein (CH)	71
59	Verena Bügler Stein am Rhein (CH)	72
60	AMMANN Gartenkultur Steißlingen (D)	73
61	Stadtgarten Stockach (D)	74
62	Streuobstlehrpfad Stockach-Airach (D)	75
63	Herbar Floralis Stockach-Mahlspüren im Hegau (D)	76
64	Garten Hein Stockach-Wahlwies (D)	77
65	Kartause Ittingen Warth (CH)	78
66	Gartenpfad Osterfingen Wilchingen (CH)	79

Per Pedal zum Gartenglück

Garten-Radtouren am
Westlichen Bodensee 80-85

Zusätzliche Infos

Kloster & Schloss Salem	86
Bodenseegärten. Vier Länder – ein Netzwerk	90
Per Schiff zu den Gärten Schiffahrt mit der URh	92
Genuss	94-95
Übersichtskarte	99-101
Erklärung Piktogramme	102

Art des Gartens

	Öffentlicher Garten und Park
	Schau- und Verkaufsgarten
	Künstlergarten
	Privatgarten
	Sonstiger Garten

Mit dem GartenRendezvous ...

MÄRZ

Seite

- | | |
|--|----|
| 20. Orchideenschau, Insel Mainau (bis 10. Mai) | 36 |
|--|----|

APRIL

- | | |
|--|----|
| 19. Frühlingszauber im Stadtgarten, Stockach | 74 |
| 25. Gartentag am Boulevard, Kreuzlingen | 44 |
| 25.– 26. Blumiger Saisonstart, Stift Höfli
Wildstaudengärtnerei, Nussbaumen | 50 |

MAI

- | | |
|---|----|
| 8. Offener Garten bei BioToPhilie,
Singen-Friedingen | 70 |
| 29.– 31. Hohenstoffeln Kräutertage
Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen | 34 |
| 31. Besichtigung bei Pestalozzi-Geschwend,
Neunkirch | 49 |

JUNI

- | | |
|--|----|
| 5. Offener Garten bei BioToPhilie,
Singen-Friedingen | 70 |
| 6.– 7. Besichtigung bei Haller, Kaltenbach | 40 |
| 7. + 14. Besichtigung bei Pestalozzi-Gschwend,
Neunkirch | 49 |
| 13.– 14. Besichtigung bei Jung
Engen-Welschingen | 24 |
| 5.– 7. Blütenzauber der Bodenseegärten | 90 |
| 12.– 20. Lavendelwoche
Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen | 34 |
| 14. Gartencafé im Garten Gerard, Öhningen | 51 |
| 20. Konzert im Mandalafeld bei Herbar Florails,
Stockach-Mahlspüren | 76 |
| 20.– 21. Midsommar, Insel Mainau | 36 |
| 20. + 21. „18. Steißlinger Gartentage“
Baumschule AMMANN, Steißlingen | 73 |
| 25. Führung im Wild- und Freizeitpark Allensbach | 14 |

JULI

- | | |
|---|----|
| 3. Offener Garten bei BioToPhilie,
Singen-Friedingen | 70 |
|---|----|

durch das Jahr 2026

JULI

Seite

23. Führung im Wild- und Freizeitpark Allensbach	14
26. Gartencafé im Garten Gerard, Öhningen	51
29. Nacht der Fledermäuse, Stadtgarten Stockach	74

AUGUST

1. Stadtgartenfest, Stadtgarten Stockach	74
7. Offener Garten bei Biotophilie, Singen-Friedingen	70
16. Gartencafé im Garten Gerard, Öhningen	51

SEPTEMBER

4. Offener Garten bei BioToPhilie, Singen-Friedingen	70
4.– 6. Lange Nacht der Bodenseegärten	90
7.– 12. Herbstwoche	
Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen	34
12. Fackelwanderung, Stadtgarten Stockach	74
19.– 20. Petersfelstage, Eiszeitpark Engen	19
20. „Tag des Friedhofs“ – Der Friedhof lebt. Waldfriedhof Schaffhausen	67
24. Führung im Wild- und Freizeitpark Allensbach	14

OKTOBER

1.– 4. Gräfliches Schlossfest, Insel Mainau	36
2. Offener Garten bei BioToPhilie, Singen-Friedingen	70
10.– 11. Osterfinger Trottenfest Gartenpfad Osterfingen, Wilchingen	79

NOVEMBER

20.– 21. Tage der offenen Tür bei Herbar Floralis, Stockach-Mahlspüren im Hegau	76
--	----

DEZEMBER

12.– 13. Lucia Fest, Insel Mainau	36
-----------------------------------	----

Weitere Veranstaltungen & aktuelle Termine unter

→ bodenseewest.eu/grenzenloses-gartenrendezvous



Geburtsort der abendländischen Gartenbaukultur

Vor rund 1.200 Jahren hat der Reichenauer Mönch Walahfrid Strabo mit seinem Büchlein „Hortulus – Über den Gartenbau“ den ersten Gartenratgeber Europas verfasst. Die 24 Verse über genau so viele Pflanzen machen die Welterbeinsel Reichenau zum Geburtsort der abendländischen Gartenkultur. Die Klostergärten Reichenau wurden 2024 nach dem Vorbild der im St.Galler Klosterplan beschriebenen Gärten (Kreuzgang, Hortuli mit Kräutergarten, Mönchsfriedhof mit Obstgarten) neu angelegt. Weitere Informationen auf Seite 38.



Gartengeschichten & berühmte Gärtner:innen

„Oh Freund! Was hätte ich nicht darum gegeben, Hand in Hand mit Dir diese Gegend zu durchwandern, deren Reize genügend zu beschreiben, ich mich nur zu unfähig fühle“, schrieb Fürst Hermann von Pückler-Muskau bei einem Besuch am Untersee im Jahr 1808.

Die landschaftliche Schönheit und kulturelle Vielfalt dieser Region inspirierte auch namhafte Künstler:innen und Persönlichkeiten, die sich am Untersee ansiedelten und über Epochen hinweg ihre Leidenschaften für Gärten entwickelt haben.

Hermann Hesse

Als Hermann Hesse 1904 mit seiner Frau Mia nach Gaienhofen zog, zählte das Dorf weniger als 300 Einwohner:innen. Hier inspirierte das Lebensreform-Gedankengut Hesse zu einem großen Selbstversorgergarten. Das ca. 9.000 Quadratmeter große Wiesen- und Ackergrundstück bepflanzte er mit allerlei Bäumen, Nutzpflanzen und Blumen. Dort gedieh alles im Zeitgeist, der gerade en vogue war: ohne Pestizide, mit eigener Düngerproduktion und nach dem Kreislaufprinzip. Er betrieb sogar kleine Gartenfeuer, um mineralhaltige Asche zu gewinnen, die der Pflanzeerde zugemischt wurde. Ökologischer geht's kaum.



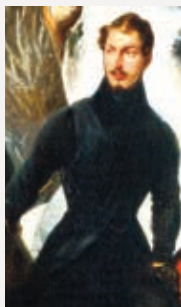
Otto Dix

Selbst im Exil lässt sich Schönheit finden. Am Bodensee erst recht. Auch der berühmte Maler Otto Dix erlag trotz unglücklicher Umstände bald der idyllischen Schönheit der Halbinsel Hori am Westlichen Bodensee. Dorthin hatte er sich kurz nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten samt Familie zurückgezogen. Obwohl Dix selbst kein leidenschaftlicher Gärtner war, bildeten Haus und Garten der Familie dank Martha Dix eine harmonische Einheit. Sie und der gemeinsame Sohn Jan bepflanzten den Garten zwar als Laien, dafür aber mit Elan. Otto Dix streute lediglich seine Vorlieben für einige Gewächse mit ein.



Napoleon III.

Wer als Gartenbauarchitekt für die Arenenberger Anlage in Frage kommt, ist nicht genau bekannt. Initiatorin für den wunderschönen Park aber war Louis Napoleons Mutter Hortense de Beauharnais. Ab 1834 gestaltete dann ihr Sohn zusammen mit Fürst Hermann von Pückler-Muskau den Park um und gab ihm sein heutiges Aussehen. Heute können Besucher:innen durch die original eingerichteten Gemäcker des Schlosses ebenso wie durch die wunderschön gestaltete Parkanlage flanieren. Zwischen Springbrunnen, kaiserlicher „Lustgrotte“ und einer Eremitage gibt es auf 13 Hektar jede Menge Garten zu entdecken.



Urlaub mit Mehrwert am Westlichen Bodensee

Das Auto im Urlaub
einfach stehen lassen –
gemeinsam für mehr
Nachhaltigkeit am
Westlichen Bodensee

Alle Infos gibts ganz praktisch
und bequem auch unterwegs
auf dem Smartphone im Reise-
führer der digitalen Gästekarte.



FREIE FAHRT
IN BUS UND BAHN
FÜR GÄSTE

BODENSEECARD WEST

- **Kostenlos** unterwegs mit Bus und Bahn
- **Bis zu 20 %** Rabatt auf die Schifffahrt Untersee & Rhein (Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein & Schifffahrt Lang)
- **Ermäßigungen** in Strandbädern, Museen und bei Führungen sowie vergünstigte Leihgebühren, z.B. für Fahrräder und Boote

Wer erhält die BODENSEECARD WEST (BCW)?

Alle Übernachtungsgäste in den Gemeinden Allensbach, Bodman-Ludwigshafen, Gaienhofen, Gailingen, Moos, Öhningen, Reichenau, Rielasingen-Worblingen, Sipplingen und Steißlingen sowie in den Städten Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach. Sie erhalten die Karte von Ihrem Gastgeber.

Wie lange ist die Karte gültig? Sie gilt während Ihrem Aufenthalt am Westlichen Bodensee sowie zur Anreise innerhalb des Verbundgebiets.

Ist die BCW übertragbar? Die Karte ist nicht übertragbar. Sie erhalten Ihre persönliche BODENSEECARD WEST.

Welche Bedingungen gelten in Bus und Bahn?

Die BCW gilt im Nahverkehr (Stadt- und Regiobusse sowie RB/RE/SBB/S-Bahnen und in IC-Zügen) innerhalb der VHB-Zonen 1 – 5 + 33 in der 2. Klasse. Zusätzlich kann die Linie 200 bis Haltestelle Untertor (CH) verbundüberschreitend und die Biberbahn zwischen Stockach und Mengen genutzt werden. Die BCW gilt nicht auf der Autofähre Konstanz – Meersburg sowie für Busfahrten per Fähre. In Regionalzügen ist die Mitnahme von Fahrrädern von Mo – Fr ab 9 Uhr und am Wochenende ganztägig kostenlos. Insbesondere in Bussen ist die Mitnahme z.T. nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht. Im Einzelfall gilt die Entscheidung des Personals.

Welche touristischen Leistungen enthält die BCW?

Neben der kostenlosen ÖPNV-Nutzung beinhaltet die BODENSEECARD WEST sowohl freie als auch ermäßigte Leistungen in der Ferienregion Westlicher Bodensee.

Kontakt und Informationen: Bitte wenden Sie sich an Ihre Gastgeber:innen oder die zuständige Tourist-Information. Weitere Details finden Sie unter bodenseewest.eu/bcw.



© Wild- und Freizeitpark Allensbach

Wer den Einklang von Flora und Fauna sucht, findet ihn bei uns. Wir begeistern mit einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren, die den 75 Hektar großen Park so interessant wie auch liebenswert macht. Über 5.000 m² Rabatten und Pflanzeninseln mit Sommerblumen, ca. 1.400 Arten und Sorten Stauden, etwa 1.500 Rosen in über 200 Sorten sowie Topari in verschiedenen Variationen. Von Mitte Mai bis Oktober bringen nahezu 1.000 Kakteen und andere Sukkulenten einen Hauch von Exotik. Als besonderes Highlight gilt das „Grüne Klassenzimmer“ mit Schmetterlingsgarten, Wildbienenhotel und die Kräuterspirale, dazu Heilpflanzen nach Dr. A. Vogel und Hildegard v. Bingen.

Schaugarten

Besichtigung

Täglich 10 – 18 Uhr
(kostenpflichtig).
Gruppen bis 25 Personen
nur nach Voranmeldung.

Führungen

25. Juni, 23. Juli, 24. September
jeweils Do 17 Uhr.
Treffpunkt Parkplatz beim
Landgasthaus Mindelsee.
Eintritt und Führung zu den
Terminen kostenfrei.

Besonderheit

„Grünes Klassenzimmer“.



Wild- und Freizeitpark Allensbach GmbH

Gemeinmäcker Höfe
D-78476 Allensbach
Tel. +49 (0) 7533 93 16 13
wildundfreizeitpark.de



Auf den kargen Böden und dem kalkigen Untergrund wächst der Wald nur sehr langsam. In den zahlreichen Lücken der Waldbestände mit Föhren und Fichten hat sich eine sehr interessante Kraut- und Strauchschicht entwickelt. Neben typischen Waldgesellschaften befinden sich im Tannbüel auch Rudimente der seltenen Pfeifengras-Föhrenwälder und vielseitig blühende Halbtrockenrasen. Seltene Wildobst- und Sorbusarten, Enzian, sensationelle Orchideenbestände des bekannten Frauenschuhs, Helm- und viele andere Orchideen locken viele Besucher:innen in das wunderschöne Schutzgebiet. Seit Jahrzehnten pflegt die Stadt Schaffhausen die in Barga gelegenen rund 10 Hektar Wald und Wiesen.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Der Tannbüel ist jederzeit frei zugänglich.
Orchideenblüte etwa von Mitte Mai – Mitte Juni, bitte bleiben Sie auf den Wegen!

Führungen

Nach Voranmeldung,
max. 30 Personen.



Standort Schutzgebiet

Steigstrasse
Nähe deutscher Zollstation
CH-8233 Barga



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen-schaffhausen.ch



Der Ziergarten, der zum Haus des Schweizer Diplomaten Johann Konrad Kern (1808 – 1888) gehört, war eines der beliebtesten Motive von Adolf Dietrich (1877 – 1957). Der Autodidakt Adolf Dietrich ist einer der bedeutendsten Maler der Schweiz und verbrachte sein ganzes Leben in Berlingen. Auf seinen Wanderungen machte er Bleistiftzeichnungen, später schwarz-weiß-Fotos, die ihm als Erinnerungshilfen und Vorlagen für seine Ölbilder dienten. Eine Kombination aus Gartenbesichtigung und Besuch des Adolf Dietrich-Hauses bietet sich dabei an. Die Malstube des Malers hat man seit 1957 unverändert belassen.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Für Besucher:innen des Dietrich-Hauses ist der Garten frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Nach Voranmeldung, max. 30 Pers. (kostenpflichtig).

Besonderheit

Ausblick von Adolf Dietrichs Malstube auf den Garten.
Adolf Dietrich-Haus: Anfang Mai – Ende September
Sa – So 14 – 18 Uhr.



Adolf Dietrich-Garten Adolf Dietrich-Haus

Seestrasse 31
CH-8267 Berlingen
Tel. +41 (0) 71 688 58 30
kunstgesellschaft-tg.ch



Zahlreiche Rosen, zwei Teiche und ein Schmuckatelier: Der Garten der Goldschmiede Gröber – eingebettet zwischen Streuobstwiesen – die so ruhig sind, dass dort in den Abendstunden Rehe äsen, bietet den Besucher:innen mehr als nur Pflanzen. Zur Rosenblüte Mitte Juni öffnen sich die Gartentore zur jährlichen Schmuckausstellung. Dann liegen handgefertigte Ringe, Broschen und Halsketten in Glasvittrinen zwischen Kirschbäumen, Farnen und Fliederbüschen. Besucher:innen können sich auf Sitzgelegenheiten neben den Teichen ausruhen, in denen Frösche und Molche ihr Zuhause finden.

Künstlergarten

Besichtigung

Nach telefonischer Vereinbarung.

P WC



Barbara Gröber

Dürrenbühlstraße 7
D-78253 Homberg
Tel. +49 (0) 7774 79 61
barbaragroeber-schmuckart.de



Bereits mit Betreten des Hofes strömt einem die Natur entgegen. Die Blumeninseln im Hof sind gesäumt von Himbeerbüschen, Stauden und feinen Gräsern. Am Haus vorbei öffnet sich der Garten in seiner vollen Pracht. Im Frühstücksbereich des kleinen Bed & Breakfast ist man von Rosen umringt. Am Bachlauf im hinteren, wilderen Teil des Gartens überwiegt ein dichter, alter Baumbestand, der so manche Überraschung zwischen den Ästen preisgibt. Ein Teich mit Fröschen und Molchen lässt einen in andere Welten träumen. Inspiration pur durch die Magie des Naturgartens. Bei einer Tasse Kaffee lässt sich der Besuch im Garten wunderbar ausklingen.

Privatgarten

Besichtigung

Mai – September
Mo – So 10 – 17 Uhr.

Führungen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Naturgarten mit Bachlauf.



Familie Schumann

s`Träumli Bed & Breakfast
Dorfstraße 11 | D-78253
Eigeltingen-Homberg
Tel. +49 (0) 7774 925 28 13
straeumli.de



Ein Novum im süddeutschen Raum stellt der Eiszeitpark Petersfels dar – ein Naturlehrpfad (ca. 1,5 Stunden Gehzeit) mit einem Baum-, Strauch- und Gräserbestand, einer späteiszeitlichen Landschaft vor 15.000 Jahren um die bedeutende urzeitliche Fundstelle Petersfels. In einmaliger Weise wird der Gegensatz zwischen der heutigen Kulturlandschaft und den späteiszeitlichen Verhältnissen um den Petersfels aufgezeigt.

Bei den Petersfelstagen wird die Steinzeit wieder lebendig: Wo einst Rentierjäger lebten, wird das Leben in der Vergangenheit auf spannende Art anschaulich und begreifbar gemacht – ein ungewöhnliches Erlebnis für die ganze Familie.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Ostern – Ende Sept. nach Voranmeldung, 8 – 25 Pers.

Veranstaltung

Sa – So, 19. – 20. September
Petersfelstage



Standort Park

Brudertal, östlich Engen.



Stadt Engen – Kulturstadt

Hauptstraße 11

D-78234 Engen

Tel. +49 (0) 7733 50 22 11

engen.de



Eines der besterhaltenen mittelalterlichen Stadtensembles Süddeutschlands. Mit sehr viel Liebe und Geschick wurde die denkmalgeschützte Altstadt nahezu vollständig saniert und verzaubert so manche Besucher:innen mit ihrem südländischen Flair inmitten der schiefen Häuser, buckligen Gassen und gemütlichen Plätzen. Eine dieser Gassen ist die Lupfenstraße, die nur wenige Gehminuten vom Stadtgarten und dem Krenkinger Schlössle entfernt zu Beginn der Altstadt liegt. Liebevoll gepflegte Häuserfronten mit üppigem Blumenschmuck an den Fenstern und vor den Türen begeistern Einheimische und Besucher:innen.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, die Straße ist frei zugänglich.



Standort

Lupfenstraße.



Stadt Engen – Kulturreis

Marktplatz 4

D-78234 Engen

Tel. +49 (0) 7733 50 22 49

engen.de



Der Stadtpark ist am Rande der historischen Altstadt gelegen und bietet Ruhe und Entspannung. Rosen und andere Blumen erfreuen Einheimische und Gäste. Vom Stadtpark aus hat man einen schönen Blick auf die Altstadt und verschiedene Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Inmitten des Parks befindet sich ein großer Teich mit Enten und Schwänen und einem kleinen Holzsteg.

Für die kleinen Gäste gibt es einen Spielplatz mit verschiedenen Kletter-, Spiel- und Spaßmöglichkeiten. Eine Tischtennisplatte sowie ein großes Schachbrett laden die Gäste ein, sich spielerisch zu betätigen. Drei Sportgeräte ergänzen das Angebot.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.



Standort Park

Seestraße / Maxenbuck.



Stadt Engen – Kulturred

Marktplatz 4

D-78234 Engen

Tel. +49 (0) 7733 50 22 49

engen.de



© Martin Maier Photography BFF

Die Inhaberin hat gemeinsam mit einer Gartenarchitektin einen barrierefreien Garten für das fortschrittliche Alter geplant. Der Garten besticht durch hochwertige Natursteinarbeiten, ein abwechslungs- und artenreiches Pflanzkonzept sowie ein nachhaltiges Bewässerungskonzept. Trotz Hanglage ist der Garten barrierefrei, die attraktive Bepflanzung mit Blumenzwiebeln, Gehölzen, Stauden und Duftrosen macht den Besuch zu allen Jahreszeiten lohnend.

Privatgarten

Besichtigung

Sa 6. Juni + Sa 12. Sept.
jeweils 14 – 17 Uhr.

Führungen

März – Oktober
Nach Anmeldung und Abstimmung mit Gartenarchitektin Norgard Österle,
E-Mail: Oesterle@gartenschwehr.de
Gruppen bis 10 Personen.



Regina Meßmer

Jahnstraße 15
D-78234 Engen

10 Engen-Neuhausen **Naturschutz- gebiet Schoren**



Nahe Neuhausen liegt das 64 ha große Naturschutzgebiet Schoren mit seiner interessanten und reichen Flora. Dieses gehört zu den artenreichsten Naturschutzgebieten im Hegau. Von April bis September kann man die zahlreiche Blütenfülle von Küchenschellen, Reckhöldele, Seidelbast, Knabenkräuter, Ragwurz, Waldvögelein und vielen mehr bewundern. Außerdem wächst in diesem milden Klima der seltene Diptam, welcher nur vereinzelt in Mitteleuropa vorkommt. Die wärmeliebende und nach Zitrone duftende Pflanze gehört zur Familie der Rautengewächse und steht seit 1936 unter Naturschutz. Die Blütezeit der ca. 1.500 Pflanzen ist Ende Mai bis Mitte Juni.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, das Naturschutzgebiet ist frei zugänglich.

Führungen

Nach tel. Voranmeldung.



Standort

Naturschutzgebiet

Südöstlich Engen, östlich Engen-Neuhausen

Hinweis

Bitte den Diptam nicht berühren, da die ätherischen Öle Brandblasen auf der Haut verursachen!



Naturschutzwart

Alfred Rigling/Stefan Bernd
Honstetterstraße 7
D-78234 Engen-Bittelbrunn
Tel. +49 (0) 7733 14 90 oder
Tel. +49 (0) 7733 50 16 20

11 Engen-Welschingen Garten Jung



„In einem Garten ging das Paradies verloren, in einem Garten wird es wiedergefunden“ (Blaise Pascal).

Wie wird aus einem Bauerngarten mit Streuobstwiese ein Paradies? Aus dem vorhandenen Bestand etwas Neues erschaffen, Ramblerrosen in alten Obstbäumen, alte Gartengeräte und Überbleibsel aus der ehemaligen Landwirtschaft zwischen Stauden, moderne Kunst umrahmt von Gräsern – so lässt sich der Garten beschreiben. Auf ca. 3.000 m² laden mehrere liebevoll gestaltete Sitzplätze zum Verweilen bei Sonne und Regen ein. Die alte Dorfkirche von Welschingen bildet dabei einen schönen Hintergrund.

Privatgarten

Besichtigung

Samstag, 13. Juni +
Sonntag, 14. Juni
jeweils 11 – 17 Uhr.
Gruppen nur nach
Voranmeldung.



Beate Jung

Turmstraße 29
D-78234 Engen-
Welschingen
Tel. +49 (0) 7733 50 38 67



© Mia- und Hermann-Hesse-Haus

Großer vielseitiger Garten Hermann Hesses rund um sein eigenes 1907 gebautes Landhaus. Der erste und einzige Garten, den Hermann Hesse je selbst geplant und selbst angelegt hat. Nach Originalplan von der Eigentümerin mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz nach jahrzehntelanger Verwahrlosung liebevoll wiederhergestellt. Baum- und Blumengarten mit Hesse-Pflanzen, Nutzgarten mit alten Sorten, Heilpflanzengarten, Sämereien und andere Gartenerzeugnisse aus Hesses Garten. Außerdem Sortenarche für historische Gartenpflanzen um 1900.

Künstlergarten

Führungen

Monatlich öffentliche Gartenführungen, auf Anfrage auch für Gruppen zu individuellen Terminen. Fr – So ohne Anmeldung Gartenerkundung auf eigene Faust: Zeiten siehe mia-und-hermann-hesse-haus.de

Besonderheit

Buch „Der Garten von Hermann Hesse“. Deutscher Gartenbuchpreis 2017, 1. Preis DGG 2017.

P



Mia- und Hermann-Hesse-Haus | Hermann-Hesse-Weg 2 | D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 7735 44 06 53
mia-und-hermann-hesse-haus.de



Die beschauliche Gartenanlage mit Textstelen zum Thema „Hermann Hesse und der Garten“ bietet den Museumsbesucher:innen die Möglichkeit, sich in die Prosa und Lyrik des Schriftstellers zu vertiefen.

In einem idyllischen Fachwerkhaus, das der Dichter von 1904 bis 1907 zur Miete bewohnte, ist die Dauerausstellung „Gaienhofener Umwege. Hermann Hesse und sein 1. Haus“ zu besichtigen. Des Weiteren werden im Museum die Künstler- und Literaturlandschaft der Höri präsentiert und Sonderausstellungen veranstaltet.

Die beiden Museumsgebäude und eine Kapelle rahmen den ehemaligen Dorfplatz, der von einer alten Linde dominiert wird. Ein kleines Museumscafé lädt zum Verweilen ein.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Museumsführungen

Mai – Oktober
jeden Samstag 14.30 Uhr,
weitere Führungen auf
Anfrage.

Besonderheit

Der Garten wurde in Erinnerung an Hermann Hesse und seine Lieblingsblumen angelegt – Rosen, Sonnenblumen und die Iris.



Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8
D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 7735 44 09 49
hesse-museum-gaienhofen.de



Der Rosen-, Stauden- und Nutzgarten erstreckt sich über 2.000 m² und fügt sich wunderschön in die Landschaft ein. Die vielen hauptsächlich englischen und historischen Rosen haben alle ihre eigene Geschichte. Begrenzt wird der Garten von heimischen Sträuchern und Heckenrosen. Zwischen den Rosenstöcken laden immer wieder Sitzgelegenheiten zum Genießen ein. Bei den vielen Rosen übersieht man schnell, dass der Garten auch ein Nutzgarten ist. Obstbäume, Gemüse und verschiedene Beeren gedeihen hier prächtig.

Privatgarten

Besichtigung

April – Juni und
August – Oktober nur nach
Voranmeldung.
Gruppen bis 20 Personen
nur nach Voranmeldung.

Besonderheit

Über 2.000 m² großer
Nutzgarten.

P



Elke Kämmerer

Löberen Straße 16
D-78343 Gaienhofen-
Gundholzen
Tel. +49 (0) 7735 91 98 99



In Hemmenhofen am Untersee ist das Labor für Archäobotanik des Landesamtes für Denkmalpflege angesiedelt. In dieser Forschungseinrichtung werden archäologische Pflanzenreste aus ganz Baden-Württemberg untersucht. Im Brennpunkt stehen die Entwicklung von Ernährung, Landwirtschaft und unserer Kulturlandschaft während der vergangenen sieben Jahrtausende.

In einem archäobotanischen Forschungs- und Schaugarten werden in kleinen Beeten alte Kulturpflanzen angebaut, die seit der Jungsteinzeit in Mitteleuropa von Bedeutung waren. Es gibt auch ein kleines Arboretum mit alten Obstsorten.

Schaugarten

Besichtigung

Der Garten ist frei zugänglich. Die Beete sind beschildert und es gibt Informationstafeln. Im Rahmen einer Führung empfohlen.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Archäobotanischer Forschungs- und Schaugarten.



PD Dr. Elena Marinova-Wolff

Landesamt für Denkmalpflege | Fischersteig 9
D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen

Tel. +49 (0) 7735 93 77 71 50



Museum Haus Dix © Kunstmuseum Stuttgart

Im Museum Haus Dix wird der Alltag der Künstlerfamilie Dix erfahrbar. Neben Teilen der Originalmöblierung werden Reproduktionen von Werken von Otto Dix gezeigt, zudem wurde der große Garten in seinem Ursprungszustand angelegt. Haus und Garten der Familie Dix bilden eine Einheit. In der Anlage finden sich die gartenkünstlerischen Strömungen der Zeit wieder. Zum einen steht sie in der Tradition des sogenannten Architekturgartens, der in einigen Bereichen Bezug auf die Geometrie des Hauses nimmt. Zum anderen erinnern manche Teile an das Konzept des Wohngartens, das nach 1930 aufkam. Neben Gemüsebeeten wachsen heute u. a. Rosen, Rittersporn und Lupinen.

Künstlergarten

Besichtigung

21. März – 31. Oktober
Mi – So 10 – 17 Uhr,
Di für Gruppen auf Anfrage.

Museumsführungen

Jeden 2. + 4. So im Monat,
jeweils 13 + 14.30 Uhr. Um
Voranmeldung wird gebeten.
Führungen: 3,- / erm.
2,- Euro (zzgl. Eintritt: 6,- /
erm. 4,- Euro).

Besonderheit

Museumscafé mit Terrasse
und wunderschönem Blick
auf den Untersee.



Museum Haus Dix

Otto-Dix-Weg 6
D-78343 Gaienhofen-
Hemmenhofen
Tel. +49 (0) 7735 93 71 60
museum-haus-dix.de



Der Streuobst-Sortengarten des BUND befindet sich auf einer Wiese oberhalb von Hemmenhofen mit Blick auf den Untersee. Hier wurden Ende 2013 vom BUND 34 Streuobstbäume von 30 verschiedenen alten, seltenen Hochstammsorten gepflanzt. Informative Schilder an den Bäumen zeigen die Besonderheiten der regional-typischen Obstsorten auf und informieren über den Lebensraum Streuobst und seine Bedeutung. Ergänzt wird die Anlage durch Biotop-Elemente wie Insekten-Hotel, Wildsträucher und Reisighaufen, die Nahrung und Unterschlupf für Insekten, Vögel und Kleintiere bieten. Hier können unsere Gäste – gerne auch mit Kindern – die Vielfalt der alten, meist lokalen Obstsorten kennenlernen.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.



Standort des Gartens

Der Garten befindet sich am Höri-Rundweg und ist über Gaienhofen und Hemmenhofen leicht erreichbar (keine Zufahrt mit Autos). Er liegt am östlichen Ortsausgang von Hemmenhofen auf halber Höhe.



BUND auf der Höri

Martin Otto | Dorfstraße 22
D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0) 162 437 73 61
bund.hoeri@bund.net



© Hotel Gasthaus Hirschen

Der reizvolle Gastgarten lädt die Besucher:innen am Untersee zu jeder Tageszeit zu einer erholsamen Unterbrechung ihrer Gartenreise ein. Es erwartet Sie eine mediterrane, moderne Anlage mit Zitrusgewächsen und Weinstöcken, Spalierpflanzungen, Brunnen und liebevollen Dekorationen. Bei schönem Wetter kann man in der zauberhaft angelegten Gartenwirtschaft die Sonne genießen. Ebenfalls kann ein Besuch bei uns wunderbar mit einem kurzen Spaziergang zur Horner Kirche verbunden werden, wo man einen wunderschönen Ausblick auf den Untersee genießen kann.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich. Gruppen bis 50 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen

finden Sie auf unserer Webseite.

Besonderheit

Garten mit besonderem Flair inmitten des Hotel Gasthaus Hirschen.



Hirschen Horn GmbH & Co. KG | Hotel Gasthaus Wellness | Kirchgasse 3
D-78343 Gaienhofen-Horn
Tel. +49 (0) 7735 933 80
hotelhirschen-bodensee.de



Die Besonderheit der Streuobstallee und -wiesen ist die Lage! Begleitet vom Rhein auf der einen und den Rebhängen auf der anderen Seite haben Sie einen wunderschönen Blick über den Rhein. Zu sehen ist die historische Altstadt von Diessenhofen und die historische Holzbrücke, die das deutsche und das Schweizer Ufer verbindet. An den Rebhängen, die sich entlang des Weges erstrecken, gedeihen ausgezeichnete Weine. Weiter entlang des Ufers mündet die Streuobstallee in den Premiumwanderweg „Grenzgänger“, der mit vielen Sitzbänken zum Verweilen und mit wunderschönen Aussichtspunkten zum Genießen der Landschaft und der alten Obstsorten einlädt.

Öffentlicher Garten



Standort Streuobstpfad

Strandweg, Rheinuferpark.



Tourist-Information und Bürger-Service (TIBS)

Hauptstraße 7

D-78262 Gailingen a.H.

Tel. +49 (0) 7734 93 03 42

Tel. +49 (0) 7734 93 03 43

gailingen.de



© freiraum – Faszination Garten / Lukas Leertaste

Dieser reizvolle Garten lädt zum Verweilen ein und integriert sich hervorragend in die unverbauete Landschaft. Reizvolle Sitzgelegenheiten schenken beim Rundgang Ruhe und Entspannung. Ergänzt wird der Garten durch künstlerische Elemente. Daneben bieten wir Ihnen einen der schönsten Veranstaltungsräume der Region. Bei vielseitigen Veranstaltungen erleben Sie Kunst und Kultur, Ausstellungen und Feste. Der Eventraum liegt im Herzen des faszinierenden Gartens und bietet sich für private wie geschäftliche Feste mit einzigartigen Flair an. Besucher:innen sind willkommen.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Auf Anfrage.

Veranstaltungen

Termine unter freiraum-gestaltung.com.



freiraum – Faszination Garten GmbH & Co. KG

Steffen Zufahl

Zeppelinstraße 26

D-78244 Gottmadingen

Tel. +49 (0) 7731 83 65 46

freiraum-gestaltung.com



© Syringa Kräutergärtnerei GbR

Haben Sie Lust auf Duft?
Dann sind Sie hier genau
richtig. Auf 6.000 m² Freige-
lände wurde ein in Deutsch-
land einzigartiger Duft- und
Würzkräuter-Schaugarten
geschaffen. Hier können Sie
dem Alltag entfliehen und
in eine Welt eintauchen, die
Sie mit allen Sinnen erleben
und genießen können.

Veranstaltungen

Fr – So 29. – 31. Mai
„Hohenstoffeln Kräutertage“
Eintritt 5,- Euro / Person.
Fr – Sa 12. – 20. Juni (außer
So) „Lavendelwoche“.
Mo – Sa 7. – 12. September
„Herbstwoche“.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

März – Juni +
September – Oktober
Mo + Di Ruhetage
Mi 9 – 13 Uhr
Do – Sa 9 – 17 Uhr
April – Juni
zusätzlich So 11 – 17 Uhr

Führungen für Gruppen

Ab 10 Personen,
Anmeldung erforderlich.

P WC



Syringa Duftpflanzen und Kräuter

Untere Gräben 1
D-78247 Hilz.-Binningen
Tel. +49 (0) 7739 14 52
syringa-pflanzen.de



© Roseanum Schönbrunn KG

Ländlich gelegen bietet das Roseanum Schönbrunn seltene und bewährte Rosensorten im feinen Gartenambiente, mit Gartencafé im Grünen, sowie einem kleinen Laden mit ausgewähltem In- und Exterieur für Haus und Garten. Eine freundliche und wohltuende Atmosphäre – gerade richtig für eine kleine Auszeit im Alltag, zum Feste feiern und vielleicht auch, um neue Garteninspirationen zu sammeln. Unsere Gartenbauabteilung unterstützt nicht nur unseren Garten, sondern natürlich auch gerne die Gärten unserer Kundinnen und Kunden – für Neuanlagen oder Gartenumgestaltungen.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Anfang Mai – Ende August
während den Öffnungszeiten, siehe roseanum.de

Führungen für Gruppen

Anfang Mai – Ende August
nach Vereinbarung,
siehe roseanum.de

Veranstaltungen

siehe roseanum.de



Roseanum Schönbrunn KG GartenKultur&Gestaltung

Zollstraße 1

D-78247 Schlatt a.R.

Tel. +49 (0) 7739 926 99 55

roseanum.de



© Insel Mainau / Black Forest Production GmbH

Natur immer wieder neu erleben, die Einzigartigkeit jeder Jahreszeit genießen und die Seele baumeln lassen. Die ganzjährig geöffnete Park- und Gartenanlage, in dessen Zentrum ein Barockschloss und eine über 150 Jahre alte Baumsammlung stehen, beherbergt auch eines der größten Schmetterlingshäuser Deutschlands und individuell gestaltete Abenteuerspielplätze für Kinder. Das Frühjahr startet mit rund einer Millionen Tulpen und anderen Frühlingsblumen, hunderte Rhododendren und duftende Rosen versüßen den Sommer, über 11.000 farbenfrohe Dahlien machen den Herbst unvergesslich und in der kalten Jahreszeit verwandelt sich die Blumeninsel in einen magischen Wintergarten.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Ganzjährig, siehe mainau.de

Offene Parkführung

3. April – 11. Oktober
11.30 Uhr ab Schmetterlingshaus, 13.30 Uhr ab Schlosshof.

Eintritt (kostenpflichtig)
ab 26,50 Euro

Veranstaltungen

siehe Seite 8 – 9 und
mainau.de



Mainau GmbH

D-78465 Insel Mainau
Tel. +49 (0) 7531 30 30
mainau.de



Pffikkuss lädt Besucher:innen zu einer Entdeckungsreise in den Schau-Kräutergarten ein: Sich treiben lassen und die Ausstrahlung von über 100 besonderen Heilpflanzen in freier Natur erleben und den Insekten zuschauen.

Brigitte Honsell Wussow pflegt den Garten mit sehr viel Liebe und Leidenschaft. Der Garten ist allen Interessierten zugänglich und ist über die Stedigasse (Feldweg Höhe Hausnummer 8) zu erreichen.

Hier befindet sich auch der öffentliche Parkplatz. Der Feldweg führt an einer wunderschönen Blumenwiese entlang zum besonderen Garten von Pffikkuss.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Der Garten kann jederzeit besucht werden. Gruppen bis max. 60 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen

siehe pffikkuss.bio unter der Rubrik: Informatives/Veranstaltungen

Besonderheit

Kräutergarten von Pffikkuss.



Standort des Gartens

Stedigasse.



Pffikkuss | Gutes von der
Reichenau GmbH & Co. KG
Im Estlikofer 26
D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 99 95 13
pffikkuss.bio



© Irina Drewniok

Im 724 gegründeten Kloster Reichenau entstanden zwei der bedeutendsten Quellen über die Gartenkultur des Mittelalters: Der sogenannte St.Galler Klosterplan und das Gedicht „Hortulus“ des Reichenauer Mönchs Walahfrid Strabo.

Die Klostergärten interpretieren diese Quellen, bauen Teile davon nach und stellen einen Bezug zur heutigen Gartenkultur der Insel her. Die Gärten umfassen drei Bereiche, die alle innerhalb der alten Klostermauer liegen und teilweise archäologisch nachgewiesen sind:

Der Kreuzgang, die hortuli (Gärten) mit dem Kräutergarten sowie der Mönchsfriedhof mit Obstgarten. Literatur über den „Hortulus“ ist in der Tourist-Information erhältlich.

Schaugarten

Besichtigung

Die Klostergärten sind frei zugänglich.

Führungen

Garten-, Wein- und Themenführungen für Gruppen auf Anfrage.

Öffentliche Führungen und Veranstaltungen siehe reichenau-tourismus.de



Standort der Gärten

Beim Münster St. Maria und Markus.



Tourist-Information Reichenau

Pirminstraße 145
D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 920 70
reichenau-tourismus.de



Direkt am Reichenauer Seeufer gegenüber Allensbach ist die Lage des Gartens allein schon ein Geschenk der Natur. Nach dem Hochwasser von 1999 wurde die bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche zum Garten; Sträucher und Büsche wurden gepflanzt und nach und nach entstand der mediterrane Rosengarten direkt am See.

Heute besticht der Garten vor allem durch seine Vielfalt an Rosen, Lavendel, Hortensien und anderen Spezialitäten. Verschiedene mediterrane und heimische Stilelemente wie Brunnen, Sitzgelegenheiten, Ziermauern und vieles mehr bereichern das Innere dieser einzigartigen und rein privat gepflegten Anlage.

Privatgarten

Besichtigung

Ganzjährig tagsüber frei begehbar, max. 4 – 6 Personen, jederzeit ohne Voranmeldung. Gruppen ab 7 bis max. 50 Personen 3,- Euro Eintritt / Person u. nur nach Voranmeldung

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Mediterraner Rosengarten direkt am See.



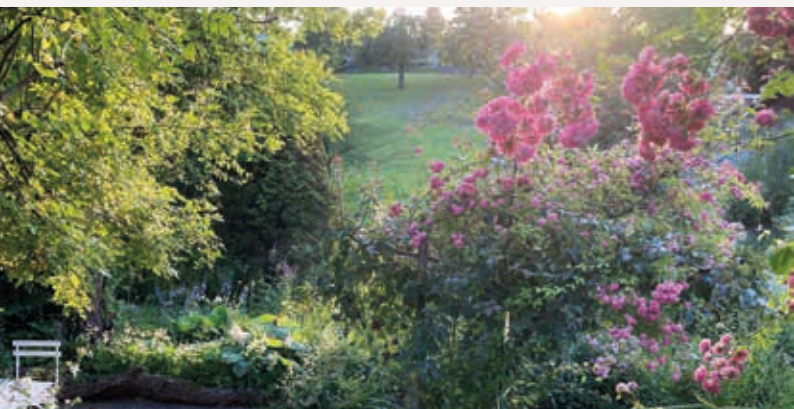
Rosengarten Karin Böhler

Im Hörnle 4

D-78479 Insel Reichenau

Tel. +49 (0) 7534 74 01

rosengarten-reichenau.de



Ausgehend von einem Landwirtschaftsprojekt mit Samenanbau hat sich in den letzten 20 Jahren der Mühlengarten zu einer weit-schweifenden Gartenanlage entwickelt, die in die Kulturlandschaft hineinwächst und vielfältige Übergänge zu Wiesen, Bach und Weiher schafft. Trockenmauern gliedern die Anlage am Hang, erstellt durch Mitbewohner Michael Gosteli, selbstständiger Gartenbauer und Mauer-spezialist. Mit der Anlage eines Kiesgartens aus einheimischem Kies wurde eine Kombination aus einheimischen und mediterranen Pflanzen getestet, die in trockenen Sommern ganz ohne Wasser wunderbar gedeiht.

Künstlergarten

Besichtigung

Sa, 6. Juni, 13 – 18 Uhr

So, 7. Juni, 10 – 18 Uhr

Führungen für Gruppen

Bis 16 Personen,
nur nach Voranmeldung.

Besonderheit

Ich bin Kunstschafterin und widme mich der Planung / Gestaltung von Kiesgärten und der Malerei.



Katharina Haller

Hauptstrasse 33

CH-8259 Kaltenbach

Tel. +41 (0) 77 405 37 14

katharinahaller@gmx.ch

**Farbe und Vielfalt.**

Haus und Garten, am Ende einer Straße gelegen, stellen eine Einheit dar.

Rosen, Kiwi und Wein beranken den Eingangsbereich des Hauses. Vor dem Haus ein Bauerngarten mit vielen Stauden. Seitlich ein liebevoll gepflegter kleiner Nutzgarten. Kein Zaun begrenzt das Grundstück und so geht hinter dem Haus der Garten in eine Streuobstwiese über. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

Künstlergarten**Besichtigung**

Der Garten kann jederzeit ohne Voranmeldung besichtigt werden.

Gruppen bis max. 15 Personen nur nach Anmeldung.

Besonderheit

Künstlergarten.

**Ulli Blomeier-Zillich und
Christoph Blomeier**

Koberleweg 35

D-78464 Konstanz-

Wollmatingen

Tel. +49 (0) 7531 312 28



© Nina Baisch

Das zwei Hektar große Gartengelände liegt am sogenannten kleinen Horn. Weit reicht hier der Blick vom Obersee im Osten bis hin zur Silhouette der Stadt Konstanz im Westen. Unter hundertjährigen Bäumen bringen Stauden, Gräser, Kletterrosen und Päonien leuchtende Vielfalt in den Park. Tausende Blumenzwiebeln sorgen jedes Jahr aufs Neue für opulente Prachtentfaltung. Jede Führung endet mit einem gemeinsamen Umtrunk auf der Seeterrasse des historischen Dominikanertorkels.

Privatgarten

Besichtigung

Öffentliche Führungen, nur nach Voranmeldung. Gruppen bis max. 20 Personen. anmeldung@stiegeler-park.de

Führungen für Gruppen

Nur nach Voranmeldung, Eintritt 15,- Euro.

Besonderheit

Historische Parkanlage am Bodensee.



Standort des Gartens

Hermann-Hesse-Weg 16.



Gartendenkmal Stiegeler Park

Konzilstraße 3 (Verwaltung)
D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 240 75
stiegeler-park.de



© MTK / Leo Leister

Grünes Paradies direkt am Wasser: Der Stadtgarten ist als Halbinsel das grüne Herz von Konstanz. Er bietet Raum für Groß und Klein – vom jährlich stattfindenden Kinderfest über das Stadtgartenfest bis hin zu zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in der denkmalgeschützten Konzertmuschel. Mit dem idyllischen Panoramablick bietet der Stadtgarten nicht nur für Gäste, sondern auch Einheimische besondere Sinnesimpulse.

Tipp:

Natur und Kultur liegen in Konstanz nah beieinander, wie es auch der Stadtgarten zeigt. Ab Frühjahr 2026 lässt sich das neue Asisi-Panorama gut mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad erreichen.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Veranstaltungen

Konzerte, Seenachtfest, Festivals, Kinderfest ...

Termine unter konstanz-info.com



Standort des Gartens

Beim Konstanzer Hafen und Konzil.



Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

Bahnhofplatz 43

D-78462 Konstanz

Tel. +49 (0) 7531 13 30 30

konstanz-info.com



Der Seeburgpark erstreckt sich über eine Länge von 2,5 km und ist ein beliebtes Naherholungsgebiet und eine der größten Parkanlagen am Bodensee. Große und kleine Besucher:innen erwartet der riesige Abenteuerspielplatz, Minigolfanlage und der Tierpark mit Eseln, Geißen oder Schweinen. Im Kräutergarten gibt es Heilpflanzen aller Art zu entdecken. Mittendrin befindet sich die Seeburg, in der sich auch ein Restaurant befindet – natürlich mit bezauberndem Garten. Für historisch Interessierte bietet sich ein Besuch im nahen Seemuseum an. Aussichtsturm, Amphibienteiche und Plätze zum Verweilen runden das Angebot ab.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, die Anlage ist frei zugänglich.

Veranstaltungen

Sa, 25. April, 10 – 18 Uhr
„Gartentag am Boulevard“
(Hauptstrasse / Stadtmitte Kreuzlingen).

Weitere Veranstaltungen
siehe kreuzlingen.ch



Standort des Gartens

Kreuzlinger Hafen rund um das Schloss Seeburg entlang des Bodenseeufers.



Thurgau Tourismus

Seestrasse 45
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 (0) 71 531 01 31
thurgau-bodensee.ch



Die ca. 4.000 m² große Gartenanlage mit traumhafter Aussicht auf den Untersee ist von Birnenplantagen umgeben. Ein Schwerpunkt des Gartens sind die Rosen (englische Rosen, moderne Rosen, alte Sorten), die man in gemischten Staudenbeeten, an Rosenbögen und an einem großen Rosenhang bewundern kann. Zusätzlich gibt es eine schöne Wildwiese und einen vielfältigen Obst- und Gemüsegarten sowie einen neu gepflanzten kleinen Rebberg. Diverse Sitz- und Aussichtsplätze laden zum Verweilen ein. Seit dem Sommer 2022 bieten wir exklusive Open Air Übernachtungsmöglichkeiten in unserem Schlafstrandkorb an.

Privatgarten

Besichtigung

Einzelpersonen und Gruppen bis 20 Personen nur nach Voranmeldung.

(*Zugänglich, aber Steigung vorhanden)



Kirsten & Tobias Kohler

Seefried 2

CH-8265 Mammern

Tel. +41 (0) 52 366 39 22

bb-rosengarten-am-untersee.ch



Zwischen Moos und Bohlingen erstreckt sich der 1,8 km lange Streuobstlehrpfad des BUND auf der Höri. Es handelt sich um eine Streuobstbaum-Allee mit 185 jungen und teils sehr alten Obstbaumhochstämmen. Informationstafeln an beiden Enden weisen auf die hohe ökologische Bedeutung und die vielfältigen Zusammenhänge einer naturschutzfachlich gut gepflegten Streuobstwiese hin. Jeder Baum ist mit einem eigenen Sortenschildchen ausgezeichnet. Genießen Sie im Frühjahr die Obstbaumblüte oder kosten Sie doch mal im Herbst vom unvergleichlichen Geschmack der alten Obstsorten. Parallel zum NSG Radolfzeller Aach ist der Obstlehrpfad zu jeder Jahreszeit einen Spaziergang wert.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit auf dem öffentlichen Weg zwischen Moos und Bohlingen.



Standort

Der Lehrpfad beginnt an der südwestlichen Ecke des Mooswaldes (an der Nebenstraße von Moos nach Bankholzen) und erstreckt sich weiter Richtung Bohlingen am Demeter-Hof Moosfeld vorbei. Zugang auch von Bohlingen aus.



BUND auf der Höri

Martin Otto
Kirchstraße 10
D-78345 Moos
Tel. +49 (0) 7732 302 45 67
bund.hoeri@bund.net



© Regine Ege – Garten und Freiraum

In einer alten Obstwiese gelegen strahlt der Garten gleichzeitig Harmonie und anregende Vielfalt aus. In verschiedenen Themengärten wie Kräutergarten, mediterraner Garten, Wildwiese u.a. mehr können Besucher:innen das Thema Garten in großer Vielfalt erfahren. Die kleine, aber feine Staudengärtnerei bietet ein interessantes Sortiment, und viele der im Garten gezeigten Stauden können gekauft werden. Durch die beliebten Themenführungen ist der Garten zu einem Ort intensiven Austauschs für gartenbegeisterte Menschen geworden.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

April – Oktober
(August geschlossen).
Gruppen bis 40 Personen
nur nach Voranmeldung.

Öffnungszeiten & Veranstaltungen

garten-frei-raum.de

Besonderheit

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm zu den Themen Gartenkultur und Pflanzenverwendung.



R. Ege & H. Conrad Garten und Freiraum

Schulstraße
D-78345 Moos-Bankholzen
Tel. +49 (0) 7732 97 94 20
garten-frei-raum.de



Ein wahres Paradies für alle, die Gartenliebe mit Leidenschaft und Faszination verbinden! Im Schaugarten der Gärtnerei und der umfangreichen Raritätensammlung wird die Liebe zu Pflanzen jeden Tag gelebt. Das Angebot an seltenen und ausgefallenen Stauden, Bäumen und Exoten aus aller Welt sollen Pflanzenfreunde begeistern. Die Insektengärtnerei begeistert mit vielfältigen insektenfreundlichen Arten.

Neben teils über 200 Sorten Chili gibt es saisonal auch bis zu 120 Tomatensorten (Mai), über 100+ Züchtungen an Kräutern – auch zum Probieren – sowie Rispenhortensien, diverse Staudenraritäten (Funkien, Schwertlilien, Taglilien etc.) und moderne Ziergräser.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

April – Sept. Sa + So , nur nach Voranmeldung.

Führungen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Schaugarten mit Raritäten, Staudengärtnerei am Hang. Fotos siehe:

hoeri-chili.com

Instagram [hoeri.chili](https://www.instagram.com/hoeri.chili)

P



Höri Chili

Sonnenhalde 21

D-78345 Moos-Weiler

hoeri.chili@gmail.com

WhatsApp:

+49 (0) 160 95 57 24 74



Zum 200-jährigen ehemaligen Bauernhof gehört der gepflegte, parkähnliche 1.600 m² große Garten mit einer Linde als Hausbaum. Gegen Osten besteht eine weite Grünfläche mit Hecken, Blumenrabatten und Obstbäumen. Mehrere Sitzplätze, ein Seerosenteich, ein Pavillon und eine Pergola setzen Akzente. Gegen Süden ist der Garten mit Kalkbruchsteinmauern terrassiert, Wasser plätschert in einen Teich.

Privatgarten

Besichtigung

Sonntag, 31. Mai,
Sonntag, 7. + 14. Juni
jeweils 10 – 17 Uhr.

Besichtigung für Gruppen

Auf Anfrage 1. – 13. Juni.

P



V. & D. Pestalozzi-Gschwend

Haus zum Lindenhof
Oberwiesstrasse 4
CH-8213 Neunkirch
Tel. +41 (0) 52 681 36 74
v-gp@hotmail.ch



Wie üppig sich heimische Wildstauden entwickeln können, erleben Besucher: innen im ca. 800 m² großen Schaugarten. Mit ihrem vielfältigen Angebot an Nektar und Pollen locken sie verschiedenste Insekten an und bringen den Garten richtig zum Brummen. Schmetterlinge, Bienen und vielerlei Wildtiere wie Frösche, Eidechsen und Ringelnattern haben hier ihre Nische gefunden. Naturgartenfans kommen auf ihre Kosten. Doch in der Gärtnerei werden nicht nur Pflanzen gehegt! Wir sind eine Sozialfirma und bilden mit Begeisterung junge Menschen mit Unterstützungsbedarf aus.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Ganzjährig frei zugänglich bis max. 10 Personen jederzeit während der Öffnungszeiten, siehe wildstauden-gaertnerei.ch

Führungen

Auf Anfrage. Für Gruppen ab 11 Personen nur mit Voranmeldung.

Veranstaltung

„Blumiger Saisonstart“
Sa – So, 25. – 26. April
jeweils 9 – 16 Uhr.



Stift Höfli Wildstaudengärtnerei

Im Berg
CH-8537 Nussbaumen
Tel. +41 (0) 52 745 10 48
wildstauden-gaertnerei.ch



Willkommen im „Zaubergarten“ – Natur ist Magie

Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen unter der 100-jährigen Eiche, im „Lieblingsplätzle“ mit Blick auf die Schweizer Seite oder finden Sie Entspannung in der Nähe des Stein-Buddhas.

* In einer 15-minütigen Einzelsitzung können Sie die Tarot-Karten zu aktuellen persönlichen Anliegen befragen. Die reichhaltige Symbol- und Bilderwelt legt offen, was unsere Seele bereits weiß. Sie werden überrascht sein, wie sich Klärung, Orientierung und neue Perspektiven zeigen. It's magic!

Kosten

15 Min / 15,- Euro

Privatgarten

Besichtigung

Mit Voranmeldung.

Führungen

Auf Anfrage bis max. 25 Personen.

Gartencafé

Sonntag, 14. Juni, 26. Juli und 16. August jeweils 14 – 18 Uhr, bei Regen geschlossen.

Besonderheit

Tarot*: „Dem Leben in die Karten schauen“.



Jasmin Maria Gerard

Malvenweg 14
D-78337 Öhningen
Tel. +49 (0) 173 301 58 12
info@jasmingerard.de
jasmingerard.de



Bei der ehemaligen St. Michaelskapelle in Schienen finden Sie einen Räucherpflanzengarten, der in Bezug zur ursprünglichen keltischen Vergangenheit dieses uralten Kraftplatzes steht. In kleinen Beeten werden die wichtigsten heimischen Räucherkräuter angebaut. Der Brauch, das Haus und die Ställe mit aromatischen Kräutern und Harzen zu reinigen, hat eine lange Tradition und ihm wird heute noch eine große Bedeutung zugemessen. Vor dem Eingang befindet sich ein keltischer Steinkreis. Der Jahreskreis mit 4 Sonnen- und 4 Mondfesten als Übergangsphasen zwischen den Jahreszeiten können als Medizinrad des europäischen Kulturkreises aufgefasst werden. Ein im Fachwerkstil erbautes Bienenhaus rundet das ganze Erscheinungsbild ab.

Sonstiger Garten

Besichtigung

1. Juni – 1. September
täglich **11 – 17 Uhr**.

Gruppen nur mit telefonischer Voranmeldung.

Besonderheit

Erleben Sie unter Anleitung auf der Infotafel mit den dort bereitgestellten Wünschelruten das Besondere Energiefeld des keltischen Steinkreises.



Michael Maier

Am Kämmeleberg 3
D-78337 Öhningen-
Schienen

Tel. +49 (0) 7735 15 00
maier.61@web.de



Die ehemalige Kirche des Erzengel Michael & St. Mauritius reicht in ihren Ursprüngen bis in die Merowingische Zeit. Sie war Eigenkirche des alemannischen Grafen Scrot von Florenz, Keimzelle des Klosters Schienen und wurde 1832 zum Bauernhaus umgebaut. An dessen Südseite empfängt sie ein lieblicher Kräutergarten, der von Obstbäumen und einem kleinen Weinberg umrahmt ist. Die 4 Beete des Gartens symbolisieren die 4 Jahreszeiten und die 4 Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft. Inspiriert durch den neuen Erzengelweg sowie der angegliederten karolingischen Krypta fühlen sie sich hier dem Himmlischen ganz nah.

Sonstiger Garten

Besichtigung

1. Juni – 1. September
täglich **11 – 17 Uhr**.
Gruppen nur mit telefonischer Voranmeldung.

Veranstaltung

Auf Anfrage und nur nach Voranmeldung:
Events mit Kulinarischem.
„2500 Jahre Geschichte“
Eine Zeitreise von den Kelten bis in die Neuzeit.
Erleben und Erspüren des mystischen Kraftplatzes.



Georg-Johannes Maier

Am Kämmeleberg 3
D-78337 Öhningen-
Schienen
Tel. +49 (0) 7735 15 00
maier.61@web.de



© Yvette E. Salomon, Gedenkstätte Dr. Gottfried Hertzka



Der Garten wurde zur Erinnerung an Dr. Gottfried Hertzka (1913 – 1997), dem Begründer der weltweit anerkannten Hildegardmedizin, geplant und angelegt. Als Themengarten ist dieser mit Heilpflanzen, die in der „Physica“, dem Volksheilmittelbuch Hildegards von Bingen beschrieben sind, gestaltet.

Einige Kunstwerke, Bachlauf und Teich sowie Gartencafé bereichern den Garten. Was kann es Schöneres geben, als einen kleinen Imbiss oder Kaffee und Kuchen zu genießen, Natur und Landschaft zu betrachten und mit Vogelgezwitscher sowie Rosen- und Kräuterduft Gartenglück zu erleben. Besucher:innen sind willkommen.

Künstlergarten

Besichtigung

Auf Anfrage.

Führungen

Gruppen bis 15 Personen nach Voranmeldung.

Besonderheit

Hildegard-Heilpflanzen-Garten®, Gedenkstätte Dr. Gottfried Hertzka®. Verkauf von Hildegardbüchern und -produkten. Gartencafé.



Yvette E. Salomon

Hausackerweg 10
D-78337 Öhningen-Schienen
Tel. +49 (0) 176 404 320 89
y.e.salomon@web.de



© REGIO e.V. / KD-Studio

Unseren wunderschönen Hanggarten haben wir mediterran gestaltet mit Kräutern, Rosen, vielen Nektarpflanzen für Bienen und farblich nach den Kriterien des Feng Shui ausgerichtet. Gemütliche Sitzgelegenheiten mit Blick auf den Untersee laden bei einer Tasse Kaffee/Tee und einem Stück Kuchen zum Verweilen ein. Wir freuen uns sehr auf unsere Besucher:innen und geben gerne einen Einblick in unsere persönliche Gartenwelt.

Privatgarten

Besichtigung, Veranstaltungen + Öffnungszeiten
Gartencafé siehe unter gartenundklangparadies.de



Standort

Mit dem Auto: Im Navigationsgerät Hofergärtle 1 eingeben, außerhalb Wangen Richtung Öhningen, vor der großen Stützmauer führt eine kleine Straße zum Objekt. Hinweisschild im Pflanzbeet bei der Zufahrt. Mit dem Bus: Haltestelle „Wangen Pension Auer“.



Christine & Johannes Wilhelm | Am Rebberg 2
 D-78337 Öhningen-Wangen
 Tel. +49 (0) 7735 22 77
ch.wilhelm-eddelbuettel@web.de

43 Öhningen **Garten Floetemeyer-Löbe**



© Roland Hutzenlaub

Kleinsten Skulpturen-Garten auf der Künstlerhalbinsel Höri in Wangen.

Seit diesem Jahr hat die Künstlerin und Bildhauerin Vera Floetemeyer-Löbe einen langgehegte Wunschtraum realisiert. Auf knapp 25 m² ist ein kleiner Skulpturengarten entstanden.

Die Künstlerin lebt und arbeitet seit bald 30 Jahren auf der Höri. Ihre Bildhauerausbildung absolvierte sie in England bei Walter Kaesbach.

Künstlergarten

Besichtigung

Zu einem Blick über den Zaun ist man stets herzlich eingeladen.

Führung

Neben einer Skulpturen-Gartenführung ermöglicht die Künstlerin auch einen Blick in ihr Atelier (nur nach telefonischer Anmeldung).

Besonderheit

Kleinsten Skulpturen-Garten auf der Höri.



Vera Floetemeyer-Löbe

Bildhauerin

Seeweg 13

D-78337 Öhningen-Wangen

Tel. +49 (0) 7735 44 06 62



© hanse knödler fotodesign

Der öffentliche Garten im Stadtzentrum begrenzt als grünes Band einen Teil der historischen Altstadt. Der wehrhafte Stadtgraben entlang der mittelalterlichen Befestigungsmauer ist heute eine blühende Insel inmitten der Stadt. Beeindruckend ist die mehrjährige Staudenbeet-Bepflanzung. Durch Prachtstauden wird eine ganzjährige anhaltende Blütenpracht garantiert. Blickpunkt ist der ehemalige Musikpavillon in der Mitte der Anlage. Hier ist die Atmosphäre des historischen Städtchens noch spürbar und verleiht der „Gartenoase im alten Stadtgraben“ ihren ganz eigenen Charme.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Der Garten ist zu den Öffnungszeiten frei zugänglich:
November – Februar
7 – 18.30 Uhr
März – Oktober
7 – 21 Uhr.



Standort des Gartens

Stadtmitte schräg gegenüber dem Busbahnhof.



Tourist-Information Radolfzell

Seestraße 30
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 815 00
radolfzell-tourismus.de



Der kleine, naturnahe Garten wurde vom Ehepaar Blum selbst gestaltet und als Steingarten mit verschiedenen Skulpturen und einem Naturteich mit Seerosen und Calla angelegt, die auch im Winter im Teich beheimatet sind. Die mediterrane Bepflanzung gibt dem Garten eine südländisch anmutende Ordnung. Die Sandsteinbögen und Mauern stammen vom Abbruch der alten Mühle in Markelfingen und haben hier wieder einen schönen Platz im Ort gefunden. Auf einen Begrenzungszaun wurde verzichtet, damit das Auge im Garten schweifen kann und somit größer wirkt.

Privatgarten

Besichtigung

Jederzeit in Begleitung der Eigentümer ohne Voranmeldung. Gruppen bis 10 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit

Kleiner privater Naturgarten mit vielen Fundstücken aus der Region und aus dem Ort Markelfingen sind hier wieder zu finden



Gottfried & Edeltraud Blum

Gnadenseestraße 35
D-78315 R'zell-Markelfingen
Tel. +49 (0) 7732 125 49
Blum.gse@gmail.com



Der Radolfzeller Streuobst-Sortengarten ist malerisch am oberen Ortsrand von Möggingen gelegen. Von dort hat man einen tollen Blick auf den Mindelsee und den Bodensee, und wer etwas Glück hat, auch auf die Alpenkette. Die alte Streuobstwiese wurde 2012 wieder in Pflege genommen und mit alten, regionaltypischen Sorten ergänzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei alte Apfelsorten. Durch den bunt gemischten Baumbestand führt ein Lehrpfad, der über die verschiedenen Sorten und den Lebensraum Streuobstwiese informiert. Der Sortengarten wird zur Hälfte extensiv mit Rindern beweidet und zur Hälfte als blumenreiche Wiese bewirtschaftet.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit.

Gruppen bis 20 Personen
nur nach Voranmeldung.

Führungen

Auf Anfrage.



Standort des Gartens

Oberhalb von Möggingen
gegenüber dem Friedhof.

* Nachhaltige Stadtplanung und
Baurecht, Abteilung Umwelt, Natur



Stadt Radolfzell *

Marktplatz 3

D-78315 Radolfzell

Tel. +49 (0) 7732 81 251

UN@Radolfzell.de



Rund um das traumhaft gelegene Schloss Arenenberg am Westlichen Bodensee breitet sich die „Arenenberger Gartenwelt“ aus.

Im Schlosspark und in den Schul- und Sortengärten des Arenenberger Gutsbetriebs unternehmen Besucher eine Zeitreise durch die Epochen der Gartenbaukultur. Was einst als Renaissance-Garten mit strengen, geometrischen Formen begann, präsentiert sich heute als Landschaftspark des 19. Jahrhunderts, der mit einem faszinierenden Wechselspiel aus Licht und Schatten, Wasser und Wald begeistert.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, die Gärten sind frei zugänglich.

Besonderheit

Im Napoleonmuseum im Schloss können die original restaurierten Wohnräume von Königin Hortense und der kaiserlichen Familie Napoléons III. besichtigt werden.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage unter
Tel. +41 (0) 58 345 74 10
oder reservation.nap@tg.ch



Arenenberger Gartenwelt

CH-8268 Salenstein
Tel. +41 (0) 58 345 74 10
napoleonmuseum.ch
arenenberg.ch



1803 ließ sich eine Gruppe fortschrittlicher Schaffhau-
ser Bürger bei ihrem Som-
merhaus vom markgräflich-
badischen Hofgärtner J.M.
Zeyher eine Parkanlage ge-
stalten. Eine doppelte Allee
führte über einen Platz mit
dem Denkmal des Histori-
kers Johannes von Müller
bis zur Aussichtskanzel mit
Blick in die Rheinlandschaft.
Die Anlage wurde mehr-
mals umgestaltet, unter
anderem nach den Plänen
der berühmten Gartenar-
chitekten Neher & Mer-
tens. Sie pflanzten auch die
Erweiterung im Bereich des
aufgefüllten Steinbruches.
Ein Erholungsraum in einer
Mischung aus streng geführ-
ten Alleen und fast südlän-
discher Bepflanzung im hin-
teren Teil um das „Franzo-
sen-Denkmal“.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park
ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach
telefonischer Voranmeldung
ab 10 – 30 Personen.



Standort des Parks

Altstadtnähe zwischen
Promenadenstrasse, Steig-
strasse und Parkstrasse.



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Die Entwicklung der Gartenkultur in Europa findet ihren Ausgangspunkt im Klostergarten der Benediktinermönche, welche sich eingehend mit dem Anbau von Heil-, Gewürz- und Gemüsepflanzen befassten, einerseits um Medikamente für die Klosterapotheke herzustellen, andererseits um den Bedürfnissen der Klosterküche gerecht zu werden. Dort, wo sich früher in der Klosteranlage zu Allerheiligen der „Chrutgarte“ befunden hat, wurde 1937/38 ein Kräutergarten neu angelegt. Für die Auswahl der Pflanzenarten wurde u.a. das Buch „decultura hortorum“, der Hortulus des Reichenauer Mönches Walahfrid Strabo zu Rate gezogen.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Tagsüber jederzeit,
der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Nach telefonischer Voranmeldung beim Museum Allerheiligen.

Besonderheit

Seit 2012 gibt es eine Sammlung mit Bibelpflanzen, welche beschriftet sind.

P WC



Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch
allerheiligen.ch



Entlang dem Rheinufer erstreckt sich über 2 km eine von Schaffhausens beliebtesten Grünanlagen, das Lindli. Der untere, ältere Teil entstand in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, der obere Teil in den 1960er Jahren. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich das Lindli zu einer Promenade mit einer Sammlung exotischer Baumarten und vielen Sitzgelegenheiten mit Blick auf den Rhein. Aufwändig gestaltete Sommerflorrabatten wechseln sich ab mit eher extensiv gestalteten Wiesenpartien. An manchen Stellen ist zwischen den Weidlingreihen der direkte Zugang zum Wasser möglich.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 – 30 Personen.



Standort des Parks

Der Uferpark befindet sich von der Schiffslände rheinaufwärts (Rheinholdenstrasse).

P WC



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Direkt neben dem Schaffhauser Wahrzeichen Munot liegt der Rosengarten mit einer Fläche von rund 2.000 m². 1981 angelegt, wurde er in Anlehnung an die französischen Renaissancegärten gestaltet. Die Rosenbeete sind mit niedrigen Buchshecken eingefasst. Durch die terrassenförmige Anlage bietet sich vom oberen Podest ein schöner Gesamtüberblick über die Rosensammlung mit ca. 170 Sorten und hinab in die Altstadt. In den Beeten werden die wichtigsten Rosensorten aller vorkommenden Gruppen gezeigt. Eine Pergola dient den Kletterrosen als Halt. Entlang dem Munothaldenweg befindet sich zusätzlich eine Wildrosensammlung.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 – 30 Personen.



Standort des Gartens

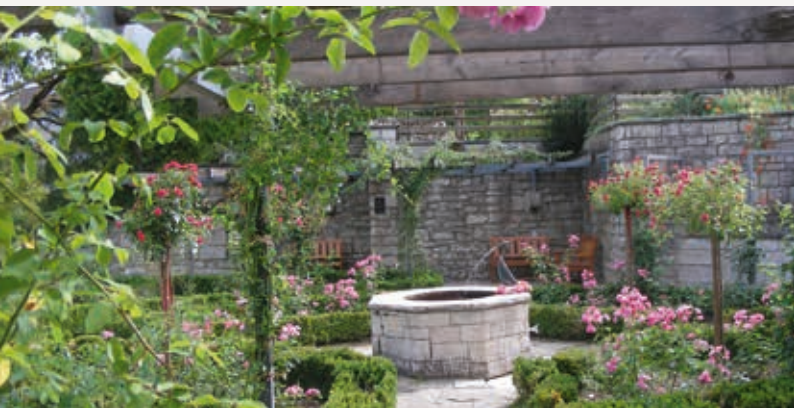
Der Rosengarten befindet sich in der Nähe der Altstadt neben der Festung Munot (Munotstrasse).

P WC



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Der ca. 300 m² große Rosen- und Pfingstrosengarten wurde einst vom Schweizer „Rosenvater“ Dietrich Woessner als Stil- und Prüfungsgarten prächtig angelegt. Die Rosen wurden durch die Rosenfreunde Schaffhausen 2009 neu gepflanzt. Gleich unterhalb der Rosen wachsen seit 2014 über 90 verschiedene Pfingstrosensorten. Diese wurden von der Stiftung ProSpecieRara, die sich um die Erhaltung von Kulturpflanzensorten kümmert, zusammengetragen und dienen der Sortenabsicherung. Gleich beim Garteneingang wachsen Wildarten, aus denen die zahlreichen Sorten gezüchtet wurden. Auch sind zehn Sorten zu sehen, die Sir Peter Smithers im Tessin gezüchtet hat.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Besonderheit

Kleiner Direktverkauf beim Bauernhof Löwenstein.



Standort des Gartens

Charlottenweg, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall.

P WC



Berufsbildungszentrum BBZ

Hintersteig 12
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 21 00
admin@bbz-sh.ch



Das Schulhaus Gräfler wurde 1970-1973 nach dem Entwurf des Architekten Walter Maria Förderer erstellt. Im Geiste der Zeit bestand auch die Bepflanzung der Umgebung aus kurz geschorenen Rasenflächen und großflächigen Cotoneasterböschungen. Anfang der 90er Jahre wurde für die Umgebung ein Umgestaltungs- und Pflegekonzept erarbeitet und sukzessive umgesetzt. Cotoneasterböschungen und nicht genutzte Rasenflächen wurden zu Blumenwiesen, Rabatten im Laufe der Jahre dank fachkundiger Pflanzenwahl und angepasster Pflege zu Refugien seltener Arten aus der Region. Die Dachflächen wurden anlässlich von notwendigen Sanierungen mit extensiven Dachbegrünungen versehen.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, die Umgebung ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 – 30 Personen.



Standort des Gartens

Das Schulhaus liegt im Quartier Herblingen an der Hohbergstrasse 1.



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Ein spezieller Ort der Ruhe und Besinnung ist der 1914 eingeweihte Waldfriedhof Schaffhausen. Harmonisch in den bestehenden Buchenwald eingebettet, sind auf einer Fläche von rund 17 ha verschiedene Grabfelder, Familiengräber und Kunstwerke aller Art zu finden. Bemerkenswert ist unter anderem die Grabanlage für die Opfer der Bombardierung von 1944. Der Waldfriedhof ist als einer der 40 schönsten Parkanlagen der Schweiz ausgezeichnet. Mitte bis Ende Juni ereignet sich hier ein besonderes Naturschauspiel: Tausende kleine „Glühwürmchen“ fliegen wie kleine Sterne durch die Nacht, ein seltenes Bild, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung und Führungen

Jederzeit frei zugänglich. Für Gruppen nach telefonischer Voranmeldung.

Veranstaltungen

So 20. September
„Tag des Friedhofs“



Standort des Gartens

Rheinhardstrasse 1.

Tipp: Über den Waldfriedhof ist ein ausführlicher Führer erhältlich.

P WC



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Kräuterrasen statt arten-
armes Grün, die bunte
Vielfalt der heimischen
Sträucher und Wildrosen,
blühende Säume und Beete,
ein Tümpel mit Molchen,
Fröschen und Libellen – in
unserem Garten summt,
flattert und lebt es – eine
wunderschöne Oase für die
bedrängte Natur. Wenn Sie
Anregungen für mehr Natur
im Garten suchen, werden
Sie hier fündig.

Privatgarten

Besichtigung

Jederzeit, aber nur nach
Voranmeldung.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage bis max.
8 Personen (nur nach
Voranmeldung).

Besonderheit

Naturgarten „für Mensch
& Natur“ mit vielen einhei-
mischen Pflanzen. Ich bin
Naturgartenberaterin und
Blühbotschafterin.

P wc



Sibylle Möbius

Bohlinger Dorfstraße 39
D-78224 Singen-Bohlingen
Tel. +49 (0) 7731 213 22
sibylle_moebius@gmx.de



Stadt Singen © Büro Klare

Der älteste Teil des Stadtparks ist der „Historische Stadtgarten“ aus dem Jahr 1909. Mit seiner Insellage in der Hegauer Aach bietet er einen grandiosen Blick auf die Burgruine Hohentwiel. Große, alte Bäume beschatten eine abwechslungsreiche Staudenbepflanzung, im sonnigen Teil Rosen, Päonien und Wechselflor. Im Zuge der Landesgartenschau 2000 wurde der „Alte Stadtgarten“ zum Singener Stadtpark erweitert. Stadteinwärts befindet sich nun ein impressionistisch anmutender Staudengarten, stadtauswärts ein extensiver Bereich mit blühenden Wiesen sowie der Schaffhauser Kräutergarten. Plastiken nationaler und internationaler Künstler:innen bereichern den Stadtpark, ebenso zwei Spielplätze.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Besonderheit

Der Erlebnisweg Aachufer überrascht mit neuen Themen an sieben Stationen. Zu einem audiogestützten Rundgang lädt die zeigmal. App mit Impulsen zu den Themen Achtsamkeit, Atmung und Meditation ein.



Standort des Gartens

Nähe Stadtzentrum.

P WC



Stadt Singen

Hohgarten 2
D-78224 Singen
(Hohentwiel)
Tel. +49 (0) 7731 852 62
tourist-info@singen.de



Am Friedinger Schlöble gelegen lässt sich im BioToPhilie-Garten die Vielfalt saisonaler Schnittblumen erleben. BioToPhilie ist Teil der Slowflowerbewegung, die sich für nachhaltigen Schnittblumenbau einsetzt und durch ihre mehr als 400 Mitglieder Realität werden lässt. Auf den knapp 1.000 m² des ehemaligen Hofgarten des Schloßhofs befindet sich nach 2 Jahren der Bewirtschaftung eine Vielfalt von über 80 Arten und mehreren 100 Sorten an einjährigen Blumen und Stauden. Je nach Jahreszeit erscheint der Garten in den Farben, Formen und Texturen, die die Basis der saisonalen Floristik von BioToPhilie bilden.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Offener Garten

Freitag, 8.5. / 5.6. / 3.7. / 7.8. / 4.9. + 2.10. ab 16 Uhr.

Gruppen bis 10 Personen auf Anfrage.

Führungen

Auf Anfrage.

Veranstaltungen

Slowflower Workshops zum Arrangieren und Bouquet binden (Termine & Anmeldung siehe biotophilie.de).



BioToPhilie

Johanna Burghardt
Schloßhof Friedingen 1
D-78224 Singen-Friedingen
biotophilie.de



© Andrea Helbling, Zürich

Blumen und Heilpflanzen erwarten die Gäste im Garten des ehemaligen Klosters. Unser Bannhof, ehemals der große Klostergarten und Mönchsfriedhof, wurde erst vor kurzem saniert und für den Museumsbesuch geöffnet. Er offeriert eine traumhafte Aussicht auf Rhein, Untersee und die Insel Werd, wo der Hl. Otmar von St. Gallen im Jahr 759 seine letzten Tage verbrachte. Die heutige Form mit den prächtigen Blumenbeeten erhielt der Bannhof 1947 von dem berühmten Landschaftsarchitekten Gustav Ammann, der schon die Gärten der „Landi 1939“ verantwortet hatte. Im obersten Teil der Anlage ist auf barockem Grundriss ein neuer Heilpflanzengarten in klösterlicher Tradition entstanden.

Sonstiger Garten

Besichtigung

April – Oktober
Dienstag – Sonntag
10 – 17 Uhr
(im Rahmen des Museumsbesuchs).

Besonderheit

Klösterlicher
Heilpflanzengarten.

WC



Museum Kloster St. Georgen

Fischmarkt 3
CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0) 52 741 21 42
klostersanktgeorgen.ch



Der großzügige, gepflegte Garten liegt direkt am Rhein und bietet einen fantastischen Ausblick auf das schöne historische Städtchen Stein am Rhein. Meine Vorlieben sind alte Rosen, Rosenbäumli, diverse bunte Blumen in unterschiedlichen Töpfen, schöne Keramiksa-chen und Eisenskulpturen. Den Besucher:innen zeige ich gerne meine Schätze und lade sie zum Verweilen und Genießen ein. Die Gartenbesichtigung lässt sich wunderbar mit einem Besuch in der Kunstschr verbinden.

Privatgarten

Besichtigung

Einzelpersonen jederzeit. Gruppen nach Voranmel- dung. Falls Bewirtung gewünscht, bitte ebenfalls anmelden.

Veranstaltungen

kunstschr.ch

Besonderheit

Direkt am Rhein.
Kunst am Rhein – u.a.
Peter Lenk-Figuren.



Verena Bügler

Espiweg 6a/8
CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0) 78 662 26 74
info@kunstschr.ch
kunstschr.ch



© Lichterloh Fotografie

Bereits 1921 wurde die Baumschule gegründet und hat sich seither zu einem modernen Betrieb mit gutem Ruf für Qualität, Vielfalt und sorgfältige Beratung entwickelt. Auf etwa 40 Hektar werden Pflanzen nach neuesten, umweltbewussten Methoden produziert. Der ca. 2,5 Hektar große Verkaufsgarten mit schönem, alten Baumbestand lädt zu einem Besuch ein und bietet zu jeder Jahreszeit eine Augenweide. Das Sortiment umfasst Pflanzen von Stauden über Obstgehölze bis hin zu Alleebäumen sowie Terracotta und Gartenmöbel. Im großzügigen und modernen Verkaufsgebäude ist eine große Auswahl an Accessoires, Fachliteratur, Gartenwerkzeugen und -zubehör sowie Deko-Artikel u.v.m. zu finden.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

März – Oktober

Mo – Fr 9 – 18 Uhr,

Sa 9 – 16 Uhr.

November, Dezember und

Februar Mo – Fr 9 – 17 Uhr,

Sa 9 – 14 Uhr.

24.12. – 31.01. geschlossen.

Veranstaltungen

Sa, 20. Juni + So, 21. Juni

„18. Steißlinger Gartentage“

November „Adventstage“

Details und weitere Termine:

baumschule-ammann.de.



AMMANN Gartenkultur GmbH, Baumschule

Radolfzeller Straße 42

D-78256 Steißlingen

Tel. +49 (0) 7738 926 50

baumschule-ammann.de



© Ilja Mess

Der Stadtgarten im Herzen von Stockach lädt zum Verweilen und Spazieren ein. Vom Hägerweg führt der Weg in die „gute Stube“ mit rund 200 m² Blumenbeeten. Im Frühjahr sorgen unzählige Zwiebelblumen und die Anemonenblüte unter den Laubbäumen für ein farbenfrohes Bild. Im Sommer prägen Palmen und bunte Blüher mediterranes Flair. Der obere Teil lockt mit Wildkräutern und Wildsträuchern, die Insekten reichlich Nahrung bieten. Seit seiner Anlage im Jahr 1906 beeindruckt der Stadtgarten zudem mit einem sehenswerten alten Baumbestand.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Veranstaltungen

So 19. April „Frühlingszauber im Stadtgarten“

Mi 29. Juli 20.30 Uhr

„Nacht der Fledermäuse“
(Anmeldung erforderlich)

Sa 1. August

„Stadtgartenfest“

Sa 12. September 20 Uhr

„Fackelwanderung“



Standort des Parks

Am Hägerweg, gegenüber Parkhaus (1 Std. kostenlos).



Kulturzentrum Stockach

Salmannsweilerstraße 1

D-78333 Stockach

Tel. +49 (0) 7771 80 23 00

stockach.de



© Sabrina Molkenthin

Ein Garten zum Anbeißen

Der Streuobstlehrpfad Stockach lädt dazu ein, die Landschaft prägenden Streuobstwiesen mit 99 Apfel-, Birnen-, Stein- und Wildobstsorten zu erleben und zu entdecken. Auf den Obstwiesen finden sich insbesondere alte, für die Region typische, Sorten: Beispielsweise die Sipplinger Klosterbirne, gepflanzt und somit vor dem Vergessen bewahrt. Aber auch jüngere Sorten, die sich im Streuobstanbau bewährt haben, werden hier gezeigt. Drei große Schautafeln sowie zahlreiche Sortenschilder mit naturgetreuen Zeichnungen geben Informationen zum Streuobstanbau und zu den einzelnen Obstsorten.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Führungen und Veranstaltungen

rund um den Streuobstlehrpfad finden Sie unter uz-stockach.de



Standort des Gartens

Beim Obsthof Hertle in Richtung Airach abbiegen, links vor dem Ortsschild Airach befindet sich der Streuobstlehrpfad.



UmweltZentrum Stockach e.V.

Hauptstraße 34
D-78333 Stockach
Tel. +49 (0) 7771 49 99
uz-stockach.de



In Mahlspüren im malerischen Hegau erleben Sie auf 2 Hektar Ackerfläche den biologisch-dynamischen Anbau von über 70 Arzneipflanzen in seiner schönsten Form. Bei uns steht jede Pflanze vom Saatgut bis zur Ernte im Mittelpunkt einer behutsamen und naturgemäßen Kultivierung. Spannendes Fachwissen gepaart mit sinnlichen Eindrücken erwartet Sie bei unseren zahlreichen Veranstaltungen: Bei der Herstellung eines Kräuterproduktes erleben Sie die Arzneipflanzen ganz neu. Erkunden Sie unser Feld bei einem Feldrundgang für Klein und Groß.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Juni – Sept. nachmittags und abends frei zugänglich.

Führung für Gruppen

Auf Anfrage bis max. 25 Personen.

Veranstaltungen

Siehe herbar-floralis.de

Besonderheit

Heil- und Aromapflanzen, Kräuterteeproduktion, Hofverkauf und Tee-Bar mit Selbstbedienung.



Herbar Floralis

Plantawalle GmbH

Alpenstraße 2, D-78333
Stockach-Mahlspüren i. H.
Tel. +49 (0) 7771 918 13 61
herbar-floralis.de



Vielfalt im Elfengarten, auf kleinem Raum. Der Garten liegt verspielt um eine Doppelhaushälfte in einem eng bebauten Wohngebiet. Er hat 80 m² und es gibt immer etwas Blühendes oder auch schönes Kunsthandwerk aus Ton oder Beton zu bestaunen. Seien es im Frühjahr die vielen Lauchzwiebeln oder ab Juni die traumhaften Rosen, Stauden und im Herbst Hibiskus, Hortensie und einiges mehr. Seit 2002 wird mit viel Liebe gepflanzt, gepflegt und umgestaltet. Familie Hein freut sich auf Ihren Besuch.

Privatgarten

Besichtigung

Sonntag, 14. Juni
nur mit Anmeldung
und jederzeit auf Anfrage.

Gruppen

Bis 10 Personen auf
Anfrage.



Andrea Hein

Steinackerweg 7A
D-78333 Stockach-Wahlwies
Tel. +49 (0) 7771 87 79 56
m.a.s.t.hein@gmx.de



© Kartause Ittingen

In der Kartause Ittingen laden traumhafte Gärten zum Entdecken und Genießen ein.

Rund 1.000 Rosenstöcke mit 250 meist historischen Rosensorten verwandeln die Anlage im Frühsommer in einen romantischen Blütenzauber.

Ruhesuchende finden im Thymianlabyrinth zur Mitte, das Ittinger Museum thematisiert die Geschichte des Ortes und die Eigenheiten des Kartäuserordens.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Die Gartenanlage ist frei zugänglich, die beiden Kreuzgärten sind während den Museumsöffnungszeiten geöffnet. Vergnügliche Themenpfade durch die Gärten mit dem Audioguide.

Führungen für Gruppen und Veranstaltungen

kartause.ch
kunstmuseum.tg.ch

Besonderheit

Klosterladen.



Stiftung Kartause Ittingen

CH-8532 Warth
Tel. +41 (0) 52 748 44 11
kartause.ch
kunstmuseum.tg.ch



© Barbara Linsi

Kaum anderswo zeigen sich die Schaffhauser Bauerngärten so ursprünglich wie in Osterfingen.

Die typischen, mit viel Liebe gepflegten Nutz- und Ziergärten liegen meist vor den Wohn- und ehemaligen Ökonomiegebäuden und prägen so das gesamte Dorfbild. Nicht weniger bedeutungsvoll sind aber auch die Hinterhausgärten, denn sie bilden einen harmonischen Übergang zur Landschaft mit den Wiesen, Äckern und Reben. Der Gartenpfad soll den Sinn für die traditionelle Bauerngartenkultur fördern, indem Bestehendes erhalten, gepflegt oder sogar in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt wird.

Privatgarten

Besichtigung

Jederzeit, die Gärten sind von der Straße aus einsehbar.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage.

Veranstaltungen

Sa – So, 10. – 11. Oktober jeweils 11 – 18 Uhr „Osterfinger Trottenfest“.

Besonderheit

Restaurant 1584 in der Bergtrotte.



Barbara Linsi

Dorfstraße 44
CH-8218 Wilchingen-
Osterfingen
Tel. +41 (0) 52 681 30 70
gartenpfad.osterfingen.ch



Per Pedal zum Gartenglück

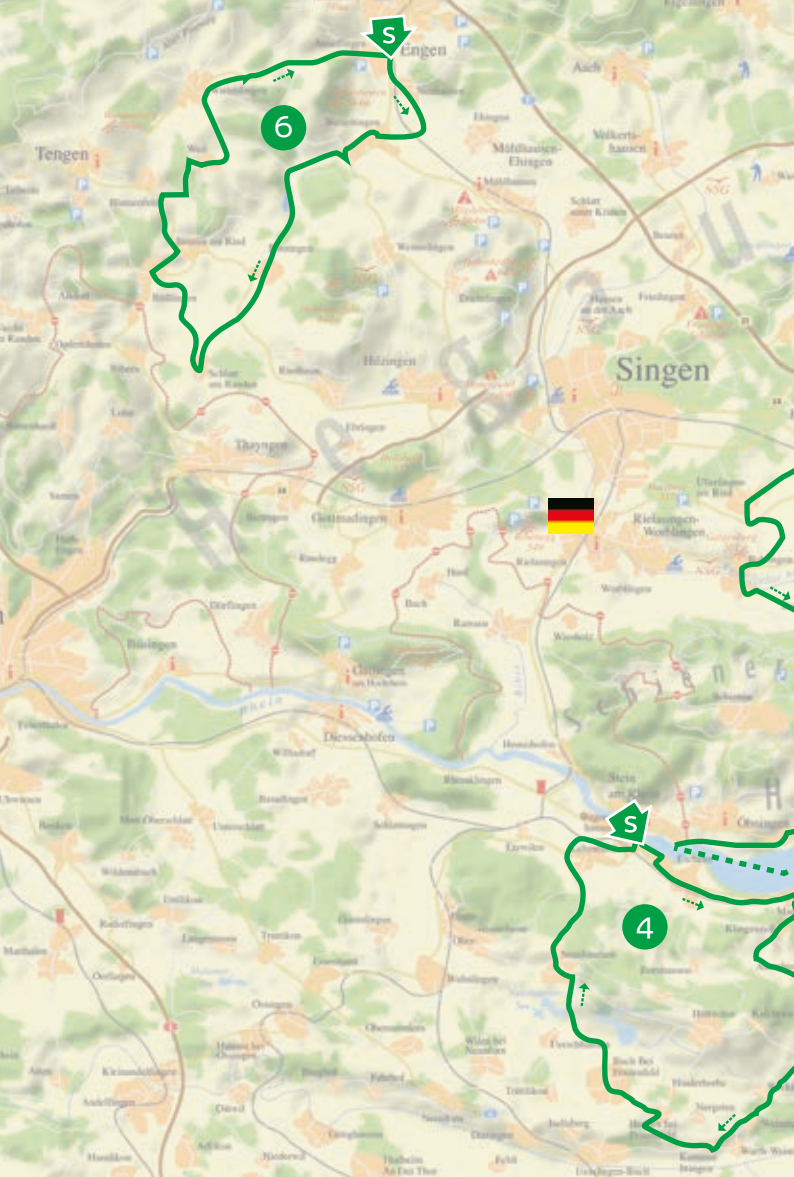
GartenRadtouren am Westlichen Bodensee

Per Pedal lassen sich die schönsten Gärten rund um den Westlichen Bodensee wunderbar miteinander verbinden. Ob bei Touren auf der Halbinsel Höri, vom UNESCO-Weltkulturerbe Insel Reichenau bis nach Radolfzell, über den Thurgauer Seerücken oder durch die sanft geschwungene Vulkanlandschaft des Hegau – hier entdecken Gartenliebhaber:innen die grünen Refugien aktiv und aus eigener Kraft. Zwischen See, Hügeln und weiten Blicken eröffnet sich eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die Bewegung, NaturErlebnis und GartenGenuss aufs Schönste vereint.



© Hans Noll

Am Westlichen Bodensee breitet sich ein unvergleichliches Radrevier aus. Stille Naturrefugien, kulturelle Schätze und Orte voller Seele erwarten die Radler. Dank des neuen intuitiven Knotenpunktsystems lassen sich ab Sommer 2026 beliebig viele Touren einfach planen, leicht untereinander vernetzen und an jedem gewünschten Einstiegspunkt beginnen.



1 GartenRendezvous Reichenau – Radolfzell

Streckenlänge: 35,5 km

2 GartenRendezvous auf der Halbinsel Hörri

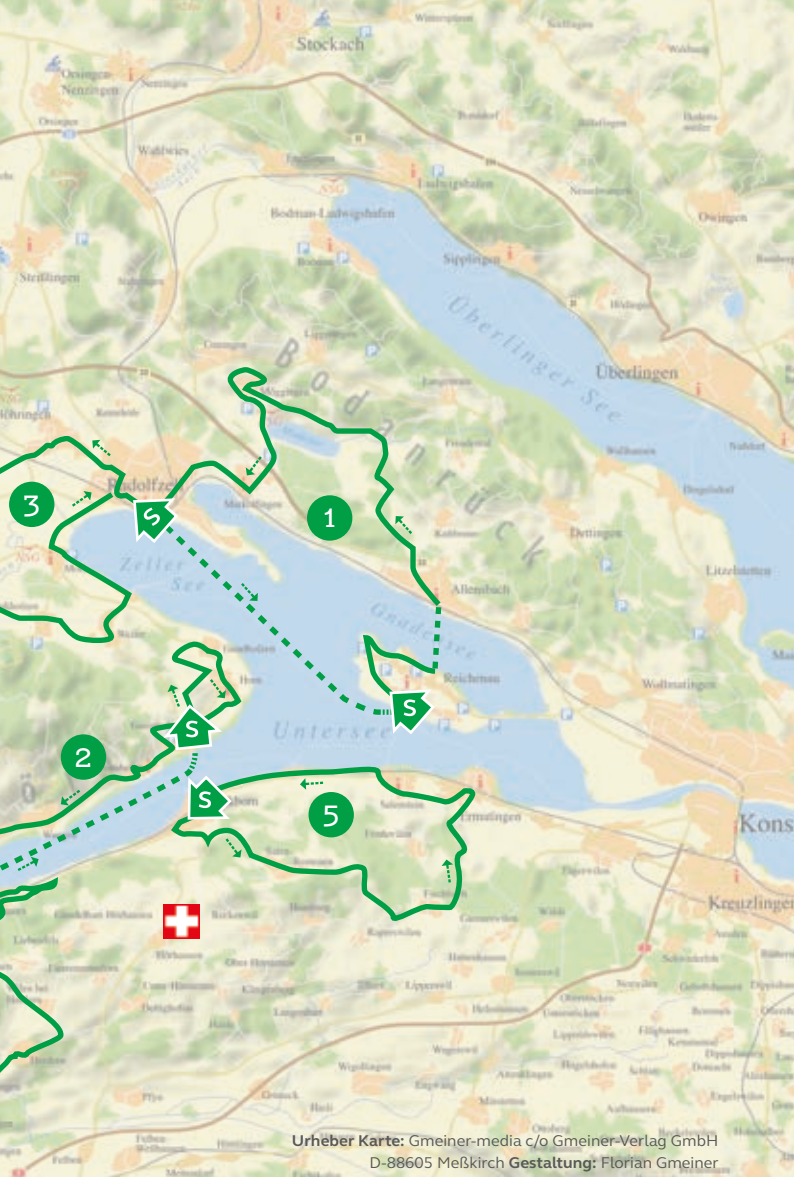
Streckenlänge: 26,1 km

3 GartenRendezvous Radolfzell & Achried

Streckenlänge: 22,7 km

4 GartenRendezvous Thurgauer Seerücken

Streckenlänge: 35,3 km



5 Gartenkunst & Besenbeiz

Streckenlänge: 26,1 km

6 Hegauer Gartentour

Streckenlänge: 36,7 km

Im Zuge des neuen Radwegenetzes am Westlichen Bodensee kann es ab Sommer 2026 bei einzelnen GartenRadtouren zu leicht angepassten Streckenführungen kommen. Die Touren finden Sie digital hier:



1 GartenRendezvous Reichenau – Radolfzell

Private und öffentliche Gärten laden bei dieser Radtour von der Insel Reichenau nach Radolfzell in ihre Grünoasen ein. Beginnend mit den neu angelegten Kloster-gärten Reichenau und dem „Hortulus“ von Walahfrid Strabo, der Wiege des Gartenbaus, führt die Radtour über Allensbach bis zum Stadtgarten in Radolfzell und von dort mit dem Schiff zurück zur Insel Reichenau.

— 35,5 km

122 m

3 h



Bitte beachten! Schifffahrtssaison Ostern bis Anfang Oktober. Gruppen bitte vorab anmelden.

2 GartenRendezvous auf der Halbinsel Höri

Die Halbinsel Höri ist eines **der** Gartenparadiese am Westlichen Bodensee. Auf dieser Radtour von Gaienhofen über Horn, Hemmenhofen, Wangen und Kattenhorn bis nach Öhningen, wo es mit dem Schiff zurück geht, gibt es zwölf Gärten zu entdecken. Auf dem Weg können zudem das Hesse Museum Gaienhofen, das Museum Haus Dix und das Museum Fischerhaus zur Pfahlbau-geschichte besucht werden.

— 26,1 km

180 m

3 h



3 GartenRendezvous Radolfzell & Achried

Die Tour beginnt im „schönsten Wartesaal Deutschlands“, so hat der Dichter Ludwig einst den Radolfzeller Stadtgarten bezeichnet und führt über Böhringen nach Überlingen am Ried, Böhringen, Bankholzen, Weiler, Iznang und Moos entlang von Streuobstwiesen, Riedlandschaft und durch das Achried zurück nach Radolfzell...

— 22,7 km

86 m

2 h



4 GartenRendezvous Thurgauer Seerücken

Inspirierende Radtour zu den Gärten am Ufer des Untersees: Mit Start und Ziel in Stein am Rhein führt diese Tour vorbei an zahlreichen Grünoasen – inklusive weiter Ausblicke in die Thur- und Seenlandschaft. Neben kleinen Gartenparadiesen liegen auch Highlights wie die Kartause Ittingen mit ihrem Rosengarten und die malerische Klosterinsel Werd auf dem Weg.

— 35,3 km

▲ 603 m

🕒 3 ½ h



5 Gartenkunst & Besenbeiz

Diese aussichtsreiche Radtour führt von Steckborn hinauf auf den Thurgauer Seerücken. Dies wird unterwegs belohnt mit weiten Ausblicken, prächtigen Parks der Schlösser Arenenberg und Wolfsberg, malerischen Gärten wie dem Adolf Dietrich Garten in Berlingen und dem Besuch der Besenbeiz Jochental.

— 26,1 km

▲ 469 m

🕒 3 h



TIPP! In der Beiz Jochental gibt es ein zünftiges Vesper mit Blick auf den Bodensee.

6 Hegauer Gartentour

Von und bis Engen führt diese Radtour von Grünoase zu Grünoase. Liebevoll gepflegte Privatgärten, Duft- und Kräutergärten sowie der Bibelgarten an der Nikolauskapelle zählen ebenso zu den Höhepunkten der Tour wie das Schloss in Blumenfeld und der Hegauvulkan Hohenhewen, um welchen der Radweg teilweise führt.

— 36,7 km

▲ 676 m

🕒 3 h



TIPP!

Weitere Touren finden Sie unter bodenseewest.eu/touren

Kloster und Schloss Salem



Seit dem Mittelalter waren Klöster die Bewahrer der Gartenkultur in Europa. Neben Nutzgärten gab es auch Ziergärten, die der Erholung und Meditation dienten – so auch in Salem! Als die Zisterzienser 1134 die Abtei gründeten, benannten sie es nach dem biblischen „Ort des Friedens“. In gewisser Weise ist Kloster und Schloss Salem das auch heute noch und lädt zum genussreichen Verweilen ein. Gleich beim Eintritt werden die Gäste von einer barocken Gartenanlage mit Labyrinth empfangen. Zu Klosterzeiten befand sich an dieser Stelle der „Kuchlgarten“. Nachdem Salem im 19. Jahrhundert zum Schloss der Markgrafen von Baden wurde, integrierte man Teile der klösterlichen Nutzhöfe in einen englischen Landschaftspark. Alter Baumbestand – darunter Exoten wie Ginkgo, Thuja und Mammutbäume – sind noch heute Zeugen dieser Epoche.

TIPP! Ein erlebnisreicher Besuch

Eine weitläufige Anlage mit Hofgarten, Wirtschaftsgebäuden, gotischem Münster, Speisesaal der Mönche (Betsaal), Residenz des Abtes mit Kaisersaal, Appartements des Abtes und Bibliothek sowie Klostermuseum und Feuerwehrmuseum. In fachkundigen Führungen können sich die Gäste auf die Spuren der „weißen Mönche“ begeben.

🕒 29.3. – 1.11. Mo – Sa 9.30 – 18, So/Feiertage 10.30 – 18 Uhr

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg |
Tel. +49 (0) 7553 916 53 36 | schloss@salem.de | [salem.de](https://www.salem.de)



Wir begleiten Sie durch das ganze Gartenjahr.

Mit Qualität, Kompetenz und Erfahrung
für Bau und Pflege Ihres Gartens.




schwehr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU





HIRSCHEN HORN

Refugium am See



GARTENTRAUM MIT HOCHGENUSS

Genießen Sie unseren mediterranen Restaurantgarten mit traditionsreichem Wirtshaus und ausgezeichneter, regionaler Feinschmeckerküche.

Erleben Sie im Rahmen eines Hotelaufenthaltes unser einzigartiges Wohlfühl-Refugium und entdecken Sie unseren Inselgarten mit traumhaftem Seeblick.

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness



Refugium am See | Hirschen Horn GmbH & Co. KG | Kirchgasse 3

D-78343 Gaienhofen-Horn am Bodensee | +49 7735 93380

info@hotelhirschen-bodensee.de | www.hotelhirschen-bodensee.de



© Baumallee St. Leonhard, Überlingen / Helmuth Scham

Bäume am Bodensee

Das milde Klima der Bodenseeregion hat Gärtner:innen schon immer in die Hand gespielt. Das Netzwerk „Bodenseegärten“ lädt dazu ein, die schönsten Gartenanlagen rund um den See zu entdecken und gleichzeitig Spannendes über die grünen Zeitzeugen in der Region zu erfahren. Auf den Weg der Linden oder auf den Spuren der Mammutbäume können sich Gartenfreunde in 2026 begeben. Auch berühmte Persönlichkeiten haben über die Epochen hinweg mit ihrer Leidenschaft für Gärten Geschichten geschrieben. Von blaublütigen Hobbygärtner:innen bis zu geweihten Botaniker:innen griffen so einige zur Harke.

Highlights 2026

Bäume am Bodensee

Grünthema 2026 der Bodenseegärten
bodenseegaerten-baeume.com

7. Mai

6. Online-Gartenpodium Bodensee

5.–7. Juni

Blütenzauber der Bodenseegärten

4.–6. September

Lange Nacht der Bodenseegärten
bodenseegaerten.eu/langenacht

Bodenseegärten

Hafenstr. 6 | D-78462 Konstanz | Tel. +49 (0) 7531 90 94 30

Schloss Arenenberg | CH-8268 Salenstein

Tel. +41 (0) 58 345 74 27 | bodenseegaerten.eu



Pfiffikuss

pfiffikuss-gewürze.com



Gutes für Mensch & Natur

Einfache Zutaten. Aber in reinster Form und höchster Bio-Qualität. Mehr braucht es nicht für den besonderen Geschmack von Pfiffikuss.



Per Schiff direkt zu den Gärten



© KD Studio

Schiffahrt Untersee und Rhein

Entdecken Sie die schönsten Gärten entlang der 50 km langen Schifffahrtsroute der URh! Von Mitte April bis Mitte Oktober verbinden die Kursschiffe die Gartenperlen zwischen Kreuzlingen und Schaffhausen. Mit Stopps direkt an den Garten-Hotspots ist die URh die ideale Wahl für Naturliebhabende und Gartenfans. Besuchen Sie die traumhaften Gärten an den Stationen Stein am Rhein, Mammern, Wangen, Hemmenhofen, Gaienhofen, Berlingen, Mannenbach, Insel Reichenau und Konstanz.

Gut zu wissen: Mit der BODENSEECARD WEST (s. S. 12 – 13) und dem VHB Abo Ticket erhalten Sie 20 % Rabatt.

Tipp! Arenenberger Gartenwelt, Salenstein

Konstanz ab 11.12 Uhr – Mannenbach an 12.13 Uhr

Mannenbach ab 16.35 Uhr – Konstanz an 17.53 Uhr

Weitere Schiffsverbindungen siehe urh.ch/fahrplan.

Kaufen Sie Ihr Ticket gleich online ↓

Preise Schifffahrt (einfache Fahrt)

Erwachsene CHF 20,- / EUR 21,60

EUR-Preise: Änderungen vorbehalten.

Halbtax und GA sind gültig. Kinder bis

16 Jahre reisen gratis mit der SBB-Begleitkarte.



Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein

Freier Platz 8 | CH-8200 Schaffhausen

Tel. +41 (0) 52 634 08 88 | urh.ch





GaumenFreuden zwischen See & Vulkanen

Kulinarische Highlights runden das Naturerlebnis der Gärten und die Bewegungslust am Westlichen Bodensee ab. Ganz egal ob kulinarische Radtouren & Wanderungen, Genussschiffe oder die Genuss-Wochen – vielseitige SinnesImpulse warten auf Gäste & Einheimische. Bei den GenussWochen stehen die regionalen Genusshighlights – Gemüse & Kräuter, Bodenseefisch & Wild – dabei stets im Fokus.



© Dietmar Denger

TIPP!

Die attraktiven Themen- und Genussmärkte der Region sind immer eine Pause wert.

Gastronomiebetriebe, Direktvermarkter, GenussWochen und weitere kulinarische Angebote

→ bodenseewest.eu/kulinarik



Alles auf
einen Blick:
Erleben,
Entdecken,
Genießen ...





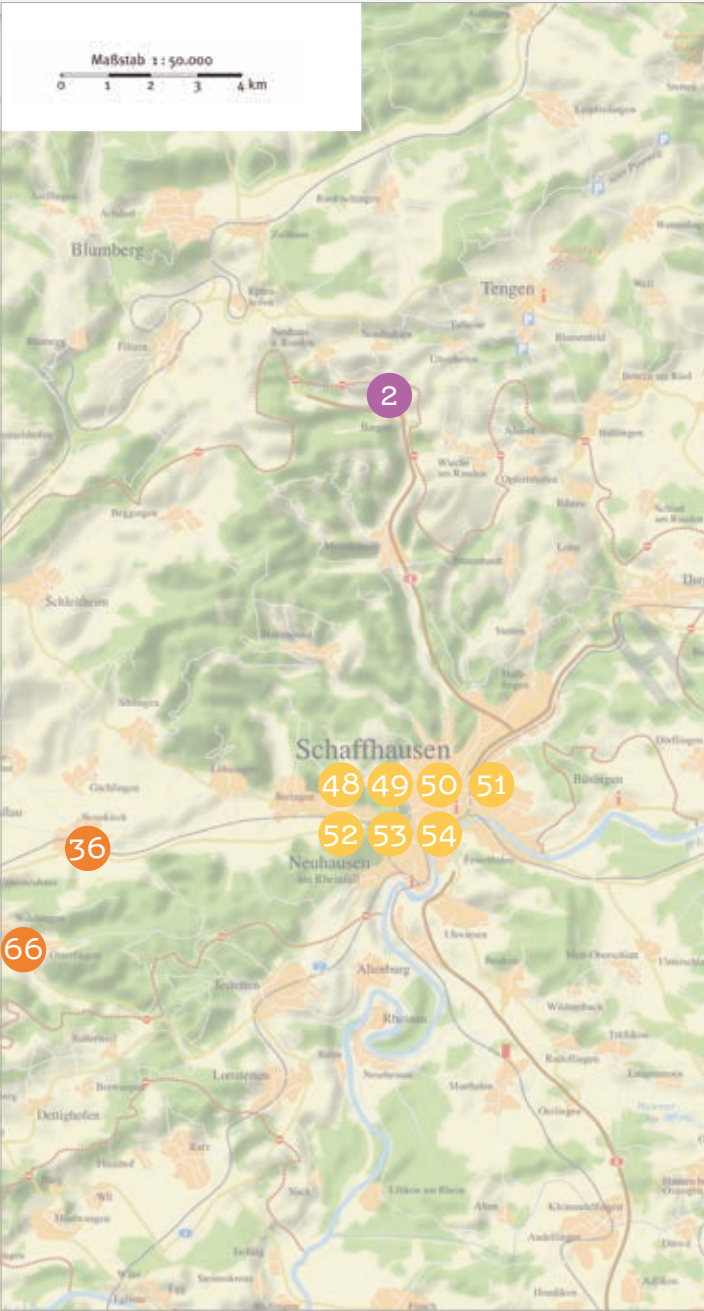
Die Vielfalt des Westlichen
Bodensees entdecken auf
→ bodenseewest.eu

Kartause Ittingen

Traumhafte Gärten
in einzigartiger klösterlicher
Idylle erleben

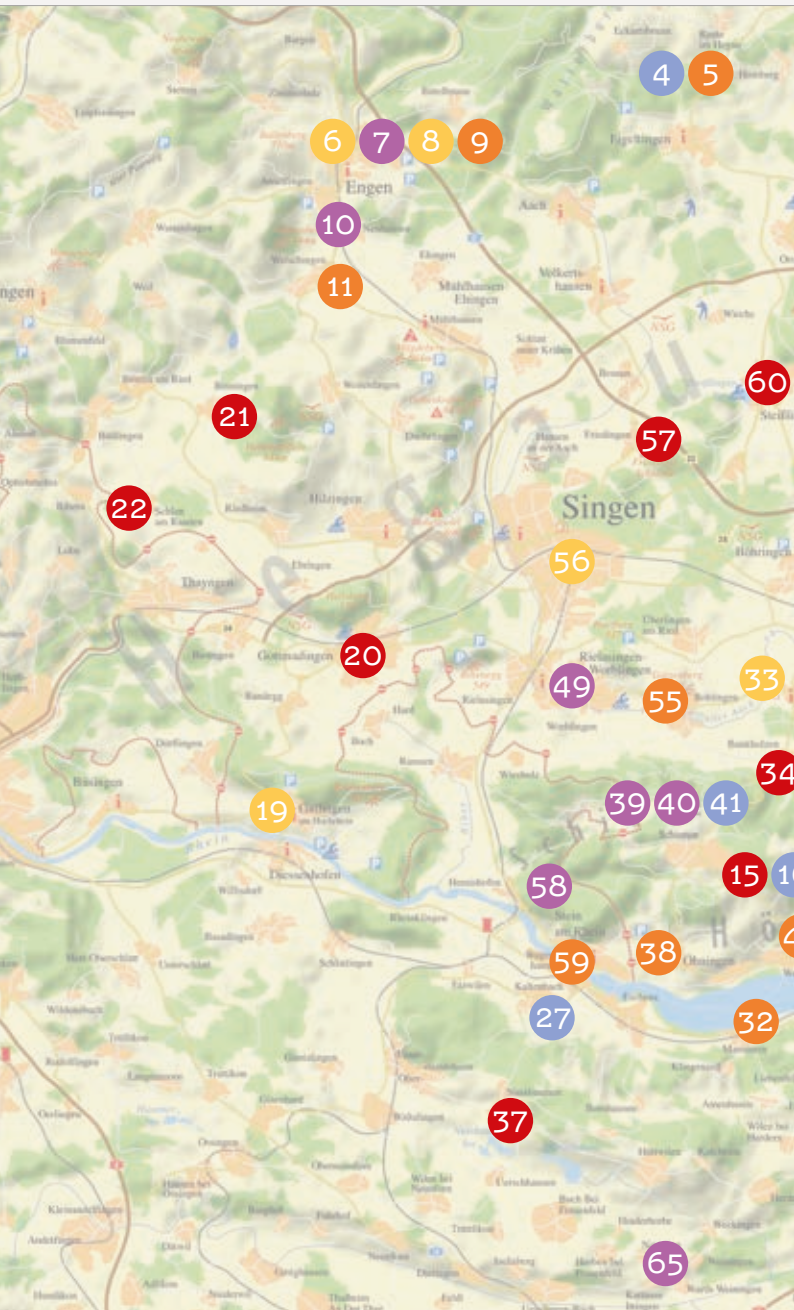
Kartause Ittingen
Kultur- und Seminarzentrum
CH 8532 Warth
www.kartause.ch
www.kunstmuseum.tg.ch

Übersichtskarte „Grenzenloses Gart

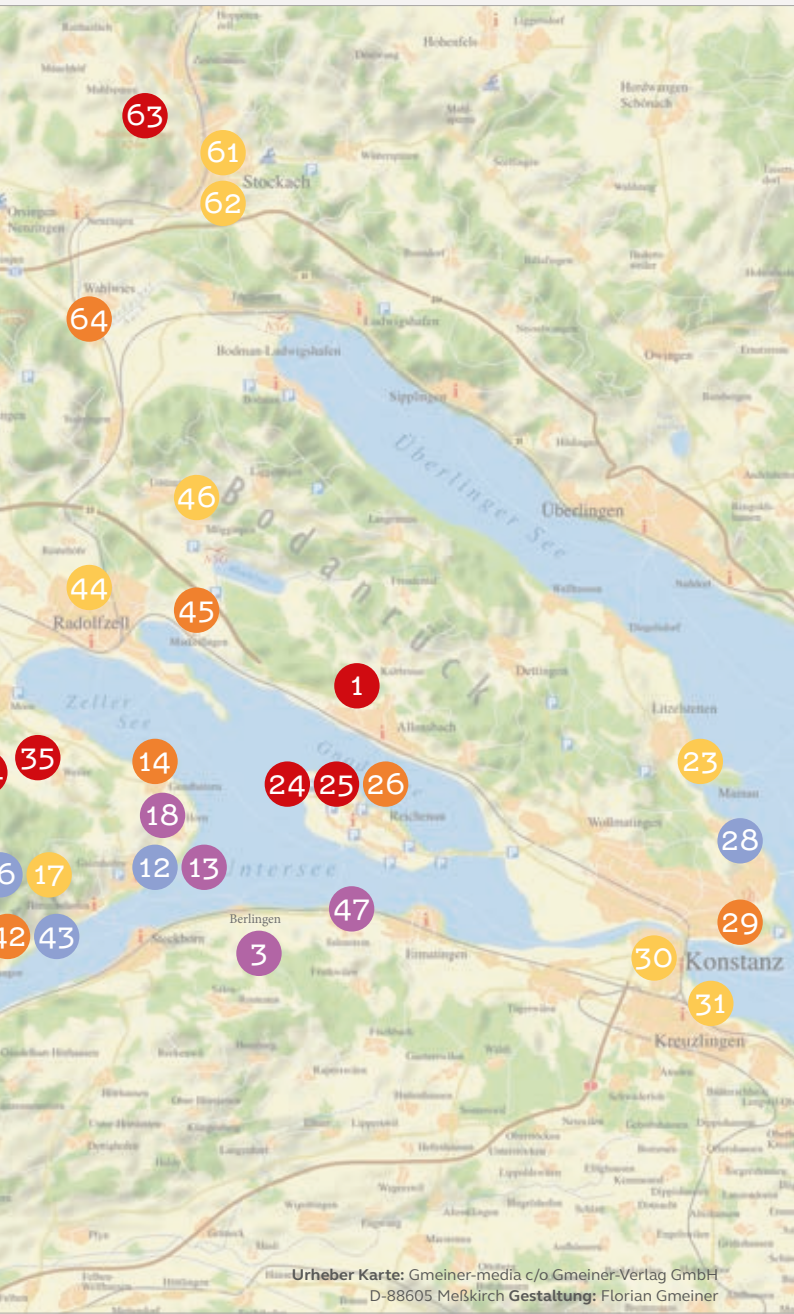


■ Öffentlicher Garten und Park ■ Künstlergarten ■ Schau- und Kunstgärten

„GartenRendezvous“










nd Verkaufsgarten ■ Privatgarten ■ Sonstiger Garten



ERKLÄRUNG PIKTOGRAMME






LEGENDE GÄRTEN / AUSZEICHNUNG

-  Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Haltestelle max. 600 m entfernt, mind. stündliche Anbindung
-  Parkmöglichkeit direkt beim Garten
-  Toiletten vorhanden
-  Hunde an der Leine erlaubt
-  Übernachtungsmöglichkeit vor Ort
-  Essensmöglichkeit direkt im Garten
-  keine Stufen, starke Steigungen, schmale Wege



Ausgezeichnete Gärten:
Teilnehmer „Natur im Garten“

LEGENDE TOUREN / SCHWIERIGKEITSGRAD

-  Streckenlänge  leicht
-  Steigung  mittel
-  Dauer  schwer

Alle Informationen zum
Grenzenlosen GartenRendezvous
finden Sie auch digital hier:



Gefördert
durch  **Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus**

Diese Maßnahme wird finanziert aus Landesmitteln,
die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Insel Mainau

BLUMENPARADIES IM BODENSEE



Tulpen im Frühling, Rosen im Sommer und Dahlien im Herbst – neben den jahreszeitlichen Blütenhighlights hält die Insel Mainau eine Vielzahl an Attraktionen und Naturerlebnissen am Bodensee für Sie bereit.

Jetzt vorab Online-Ticket sichern unter:

WWW.MAINAU.DE

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Hussenstraße 2

D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 717 24 40

Mail info@bodenseewest.eu

Internet bodenseewest.eu

Instagram [bodenseewest](https://www.instagram.com/bodenseewest)

Facebook [bodenseewest](https://www.facebook.com/bodenseewest)



**WESTLICHER
BODENSEE**

Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion



Impressum

Herausgeber: REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann

Titelfoto & Fotos:

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
und deren Gartenpartner, Bodenseegärten



SCHAFFHAUSERLAND

schaffhauserland.ch



BODENSEEGÄRTEN

Eine Reise durch die Zeit
in der Vierländerregion

© 2025 Änderungen vorbehalten